



HÜFFENHARDT

mit Ortsteil Kälbertshausen

21

*natürlich-
aktiv*

Freitag, den 28. Mai 2021



Gemeindeverwaltung Hüffenhardt

Reisengasse 1, 74928 Hüffenhardt
Tel. 06268/9205-0, Fax 06268/9205-40
www.hueffenhardt.de

E-Mail: rathaus@hueffenhardt.de

Öffnungszeiten Rathaus

Wir sind für Sie da

Mo. - Fr. 8.30 - 12.00 Uhr
Di. 16.00 - 18.00 Uhr

und nach Vereinbarung

Um Terminvereinbarung wird gebeten. Achtung! Medizinischer Mund-Nasenschutz ab sofort Pflicht im Rathaus; bitte beachten Sie ebenso die allgemeinen Hygienevorschriften.

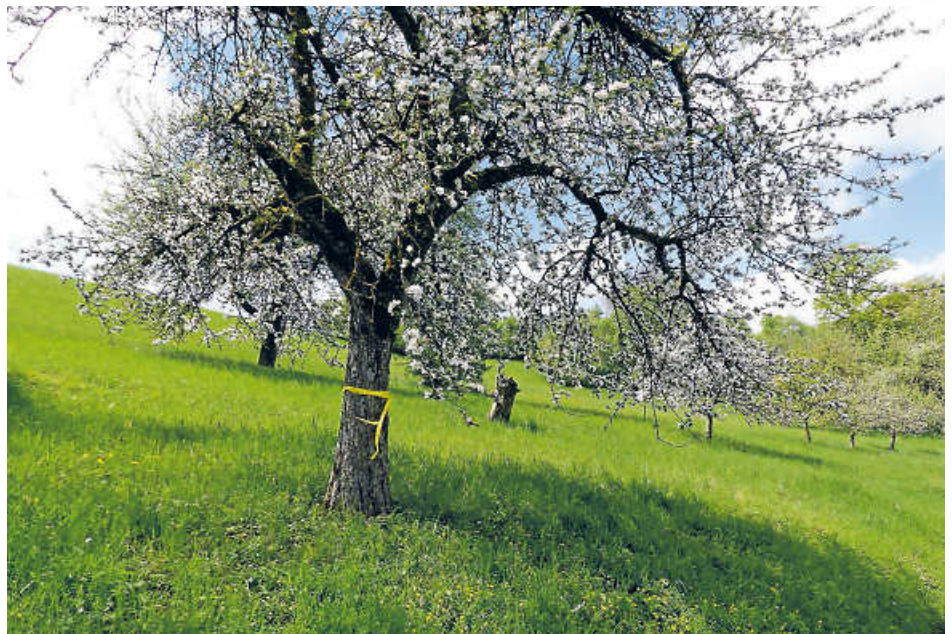
Info

Rathaus geschlossen

Am Freitag, 4.6.2021 ist das Rathaus geschlossen.
Wir bitten um Beachtung.



Foto: Gettyimages



Markierter Baum mit dem gelben Band

Foto: Landratsamt

Obstbaum-Besitzer und Besitzerinnen gesucht

Die Gemeinde Hüffenhardt möchte mit dem Ernteprojekt "Gelbes Band" bewirken, dass Obst geerntet und nicht verschwendet wird

Aktion „Gelbes Band“ - Neckar-Odenwald-Kreis beteiligt sich am Ernteprojekt

An und unter Obstbäumen verderben jährlich Unmengen an Obst, da es nicht geerntet wird. Hier setzt die Aktion „Gelbes Band“ an und möchte Abhilfe schaffen, um der Lebensmittelverschwendung entgegenzuwirken. Denn oftmals gibt es Personen, die die Früchte der Obstbäume gerne essen und verwerten würden, sich aber unsicher sind, ob die betreffenden Bäume von ihnen abgeerntet werden dürfen.

- Gelbes Band sorgt für Klarheit, denn markierte Bäume zeigen eindeutig an: hier darf jeder in haushaltsüblichen Mengen für den eigenen Verbrauch ernten
- Die Aktion startet zur Kirschernte im Juli und setzt sich bis zum Ende der Apfelernte im Oktober fort
- Klares Zeichen für den Erhalt unseres Landschaftsbildes und gegen die Lebensmittelverschwendung
- Interessierte Obstbaumbesitzer erhalten die jeweils benötigte Anzahl an gelben Bändern im Rathaus

Weitere Informationen auf Seite 2 des Amtsblattes.

Der Neckar-Odenwald-Kreis beteiligt sich am Ernteprojekt „Gelbes Band“

An und unter Obstbäumen verderben jährlich Unmengen an Obst, da es nicht geerntet wird. Hier setzt die Aktion „Gelbes Band“ an und möchte Abhilfe schaffen, um der Lebensmittelverschwendung entgegenzuwirken. Denn oftmals gibt es Personen, die die Früchte der Obstbäume gerne essen und verwerten würden, sich aber unsicher sind, ob die betreffenden Bäume von ihnen abgeerntet werden dürfen.

Das gelbe Band sorgt für Klarheit, denn markierte Bäume zeigen eindeutig an: Hier darf jeder in haushaltsüblichen Mengen für den eigenen Verbrauch ernten. Sind die Bäume nicht gekennzeichnet, bedeutet das: Hier darf nur der Besitzer ernten. Damit ist es für Interessierte und Obstbaumbesitzer ganz klar, welches Obst öffentlich zur Verfügung steht. Dann steht dem Genuss bzw. der Verwertung der Früchte von den Streuobstwiesen im Landkreis nichts mehr entgegen.

Die Aktion startet zur Kirschernte im Juli und setzt sich bis zum Ende der Apfelernte im Oktober fort. „Wir freuen uns, dass wir 2021 zum ersten Mal diese Aktion im Neckar-Odenwald-Kreis durchführen können und sich die Gemeinden an der Umsetzung engagiert beteiligen,“ so Landrat Dr. Achim Brötel. „Mit dieser Aktion setzen wir ein klares Zeichen für den Erhalt unseres Landschaftsbildes und gegen die Lebensmittelverschwendung. Rund elf Millionen Tonnen Lebensmittelabfälle fallen jährlich an. Über die Hälfte sind dabei vermeidbar. Dazu zählt auch das Obst, das nicht geerntet und verwertet wird. Mit dem gelben Band leisten wir nun einen Beitrag, den Verderb von Streuobst deutlich zu reduzieren“, so Brötel weiter.

An der Aktion interessierte Obstbaumbesitzer erhalten die jeweils benötigte Anzahl gelber Bänder bei ihren Gemeindeverwaltungen. Für die Organisation der Aktion „Gelbes Band“ im Neckar-Odenwald-Kreis ist der Fachdienst Landwirtschaft verantwortlich. Bernhard Heim, Leiter des Fachdienstes, erläutert: „Streuobstwiesen bleiben uns in Zukunft nur erhalten, wenn sie gepflegt und genutzt werden. Oftmals wird das Obst für leckere Kuchen, Obstsäfte oder auch für feine Spirituosen verwendet. Aber immer wieder kommt es vor, dass Bäume nicht abgeerntet werden, wenn beispielsweise die Obsternte in einem Jahr besonders groß ausfällt oder Eigentümer keine Zeit haben. Hier schafft das gelbe Band nun einen guten Ausgleich.

Also: Bitte mitmachen!“, so Heim.

Quelle: Landratsamt Neckar-Odenwald-Kreis

Wer Obstbäume oder -sträucher besitzt und bei dem Ernteprojekt teilnehmen möchte, kann sich im Rathaus Hüffenhardt bei Frau Harnisch (Tel. 06268/920515, E-Mail: Tamara.Harnisch@Hueffenhardt.de) melden. Die gelben Bänder werden kostenfrei zur Verfügung gestellt.

Öffnungsschritte im Neckar-Odenwald-Kreis: Empfehlung zu Download und Einsatz der Luca-App - Landratsamt unterstützt Betreiber bei Fragen

Aufgrund der aktuell stabilen Inzidenz unter 100 und des Außerkrafttretens der Bundesnotbremse dürfen im Kreis wieder verschiedene Einrichtungen öffnen. Um den guten Trend der Fallzahlen nicht zu gefährden, ist unter anderem der Einsatz der Luca-App ein wichtiges Mittel. Deshalb appelliert das Landratsamt, die Möglichkeiten der App zu nutzen und diese, wenn noch nicht geschehen, nun auf dem eigenen Smartphone zu installieren. Auch Betreiber werden gebeten, sich mit der App und den notwendigen Check-ins vertraut zu machen. Denn nur so sind Betriebe optimal auf die Öffnungen und die damit verbundenen Bedingungen der Kontaktdatenverwaltung und -nachverfolgung vorbereitet.

Die Luca-App bietet viele Vorteile für private Treffen und öffentliche Veranstaltungen sowie für Geschäfte und Gastronomie, da Luca die Dokumentationspflicht für Gastronomie- und Einzelhandelsbetriebe sowie für Veranstalterinnen und Veranstalter übernimmt. Tritt ein Infektionsfall ein, werden alle Gäste dieser Orte informiert, die sich zur betreffenden Uhrzeit dort aufgehalten haben. Parallel werden die Gesundheitsämter informiert, die dann Zugriff auf die Daten der Gäste bekommen. Mit der Nutzung der App kann so ein wertvoller Beitrag zur Pandemiekontrolle geleistet werden.

Damit Betriebe die Luca-Anwendung nutzen können, müssen sie sich einmalig registrieren. Die Registrierung für „Luca Locations“ kann über den Link www.luca-app.de/mein-luca-2 erfolgen. Veranstalter, Betreiber, Einzelhandelsbetriebe und die Gastronomie erhalten weitere Informationen unter www.luca-app.de/locations. Bei Fragen zur App oder auch zur sinnvollen Umsetzung des Konzepts vor Ort hat das Landratsamt einen eigenen Beratungskontakt für Betriebe eingerichtet unter Luca@neckar-odenwald-kreis.de.

Nutzerinnen und Nutzer können sich die Luca-App über die gängigen App-Stores kostenfrei auf ihr Smartphone herunterladen. Wer kein Smartphone besitzt, kann sich in den teilnehmenden Betrieben über ein Kontaktformular oder mancherorts durch Schlüsselanhänger mit QR-Codes einchecken.

Quelle: Landratsamt Neckar-Odenwald-Kreis

Webseite mit häufig gestellten Fragen und Antworten:

www.luca-app.de

Die digitale Kontaktverfolgung



Einfach. Schnell. Sicher.

- Höchste Datenschutz- und Datensicherheitsstandards
- Lückenlose Nachverfolgung für schnelleres Stoppen von Infektionsketten
- Direkte Benachrichtigung bei Risikokontakten

Laden im
 App Store

JETZT AUF
 Google Play

Available as a
 Web App

Einblicke in die Arbeiten unseres Bauhofs



Angelegtes
Urnengrabfeld
Friedhof Hüffenhardt



Staudengrünfläche
an der
"Alten Schmiede"



Staudengrünfläche
an der
"Alten Schmiede"

Wichtige Rufnummern / Öffnungszeiten

<p>Amtliche Rufnummern</p> <p>Rathaus Hüffenhardt 9205- 0 Fax 9205-40 Bürgermeister Neff 9205-10 Walter.Neff@hueffenhardt.de Frau Lais 9205-11 Kerstin.Lais@hueffenhardt.de Frau Ernst 9205-12 Karin.Ernst@hueffenhardt.de Frau Noack 9205-13 Sophia.Noack@hueffenhardt.de Frau Fischer 9205-14 Elke.Fischer@hueffenhardt.de Frau Hamisch 9205-15 Tamara.Hamisch@hueffenhardt.de Frau Ueltzhöffer 9205-16 Jutta.Ueltzhoeffer@hueffenhardt.de Bauhof, Herr Hahn 928600 Mobiltelefon 0174/9913273 Bauhof@hueffenhardt.de Amtsblatt-Redaktion Amtsblatt@hueffenhardt.de</p> <p>Verwaltungsstelle Kälbertshausen 1310 OV Geörg 334</p> <p>Feuerwehr 112 Kdt. Stadler, Erwin 587 Abt.-Kdt. Hü. Heiß, Torsten 3329974 Abt.-Kdt. Kä. Stadler, Erwin 587 www.feuerwehr-hueffenhardt.de</p> <p>Polizei 110 Posten Aglasterhausen 06262/917708-0 Revier Mosbach 06261/809-0</p>	<p>Forst-Revierleiter Herr Glaser 06261/15644 E-Mail: Rolf.Glaser@neckar-odenwald-kreis.de</p> <p>Grundschule Hüffenhardt Rektorin Barbara Rünz 487 Fax 9294-05 752</p> <p>Sporthalle Hüffenhardt Landratsamt NOK 06261/84-0 Müllangelegenheiten: LRA, Gebühren u. Sonstiges 06261/84-1910 KWIn Buchen, Abfuhr 06281/906-0</p> <p>Amtsgericht Mosbach - Nachlassgericht 06261/87-0</p> <p>Amtsgericht Tauberbischofsheim Abt. Grundbuch 09341/9498-70</p> <p>Versorgung Wasserversorgung Zweckverband 07264/9176-0 (während der Öffnungszeiten) (Notfall-Nummer ausschließlich außerhalb der Öffnungszeiten und nur bei Rohrbrüchen) 07264/9176-99</p> <p>Stromversorgung Bezirksstelle Aglasterh. 06262/9237-0 zentr. Störungsstelle 0800/3629477</p> <p>Störungsstelle Kabelfernsehen 030/25777777 zentr. Störungsstelle</p> <p>Kaminfegermeister Hü. Peter Gramlich und Klaus Bähr 06262/95188 Kälbertsh. Wolfgang Engel 06263/9465 06262/4091</p> <p>Fleischbeschau Dr. Bauer 06262/915640</p>	<p>Tierheim Dallau 06261/893237</p> <p>Kirchen/kirchl. Einrichtungen</p> <p>Evang. Kirchengemeinde Pfarrer Fritjof Ziegler 228</p> <p>Kindergarten</p> <p>Evang. Haus für Kinder Hüffenhardt 1033 Kälbertshausen 9283313 Leiterin Dagmar Brettel</p> <p>Kath. Kirchengemeinde Seelsorgeeinheit Bad Rappenau Pfarrbüro 07264/4332</p> <p>Ärztliche Dienste/ Hilfs- und Pflegedienste</p> <p>Ärztlicher Bereitschaftsdienst 116 117 Praxis Dr. Johann 1338 Zahnarztpraxis Dr. Sipeer 928363 Domus Cura Pflegezentrum Hüffenhardt 928930 Nachbarschaftshilfe Pfarrer Ziegler 228 Hü: Bernhard Eckert 535 Kä: Erhard Geörg 334 Tierarztpraxis Waberschek 928617</p>
---	--	---

Öffnungszeiten

Rathaus Hüffenhardt	Mo.-Fr.	8.30-12.00 Uhr	Erdaushubdeponie Hüffenhardt	nach Vereinbarung mit H. Hahn
	Di.	16.00-18.00 Uhr	Grüngutannahme Sammelplatz „Gänggarten“	
Verwaltungsstelle Kälbertshausen			Sommeröffnungszeiten (Mitte April bis Mitte Oktober)	
OV Geörg	Mo.	17.00-18.00 Uhr	Mittwoch	15.00-19.00 Uhr
Bücherei Hüffenhardt	Mi.	16.00-17.00 Uhr	Samstag	10.00-16.00 Uhr
Aufgrund der aktuellen Situation derzeit geschlossen.			Winteröffnungszeiten	
Bücherei Kälbertshausen	Mo.	17.00-18.00 Uhr	Mittwoch	16.00-17.00 Uhr
Aufgrund der aktuellen Situation derzeit geschlossen.			Samstag	14.00-16.00 Uhr



NUSSBAUM

Redaktioneller Hinweis

Redaktioneller Hinweis für alle Vereine und sonstige Organisationen!

Der Verlag behält sich vor, qualitativ schlechtes Bildmaterial abzulehnen und von einer Veröffentlichung abzusehen.

Wir bitten um Verständnis!

Das Online-Portal für Ihre Region: www.lokalmatador.de

Nussbaum Medien Bad Rappenau GmbH & Co. KG · Kirchenstraße 10 · 74906 Bad Rappenau
 Tel. 07264 70246-0 · Fax -99 · bad-rappenau@nussbaum-medien.de · www.nussbaum-medien.de

Impressum

Herausgeber:
 Gemeinde Hüffenhardt, Reisengasse 1
 74928 Hüffenhardt, Tel. 06268 / 9205-0
 Internet: www.hueffenhardt.de
 E-Mail: rathaus@hueffenhardt.de

Verantwortlich für den amtlichen Teil, alle sonstigen Verlautbarungen und Mitteilungen der Gemeinde:
 Bürgermeister Walter Neff oder sein Vertreter im Amt.

Verantwortlich für den übrigen Inhalt und Anzeigen:
 Timo Bechtold, Kirchenstraße 10
 74906 Bad Rappenau

Druck und Verlag:
 Nussbaum Medien Bad Rappenau GmbH & Co. KG, Kirchenstraße 10
 74906 Bad Rappenau
 Tel. 07264 70246-0, Fax 07264 70246-99
 Internet: www.nussbaum-medien.de

Anzeigenberatung:
 Kirchenstraße 10, 74906 Bad Rappenau
 Tel. 07264 70246-0, Fax 07264 70246-99
 bad-rappenau@nussbaum-medien.de
 Internet: www.nussbaum-medien.de

Zuständig für die Zustellung:
 G.S. Vertriebs GmbH, Josef-Beyerle-Straße 2, 71263 Weil der Stadt
 Telefon 07033 6924-0
 E-Mail: info@gsvertrieb.de
 Bürozeiten: Mo. - Fr. von 8 bis 17 Uhr
 Abonnement: www.nussbaum-lesen.de
 Zusteller: www.gsvertrieb.de
 Kündigung des Abonnements nur 6 Wochen zum Halbjahresende möglich.

Bezugspreis: halbjährlich 22,40 € inkl. Zustellung.

Bildnachweise:
 © Fotos Rubrikenbalken: Thinkstock

Nachhaltigkeit

Papier
 Das eingesetzte Papier ist aus deutscher Produktion (Augsburg/Bayern). Es besteht zu ca. 75 % aus Altpapier. Der verwendete Holzschliff wird aus Durchforstungsholz von nachhaltig bewirtschafteten Wäldern gewonnen.

Energie
 Wir verwenden zu 100 % zertifizierten Strom aus Wasserkraft und vermeiden damit Umweltauswirkungen – keine CO₂-Emission, kein radioaktiver Abfall.

Mehr Informationen:
<http://www.nussbaum-medien.de/ueber-uns/oekologische-verantwortung>

Maßnahmen zur Pandemiebekämpfung ab 14. Mai 2021



Grundsätzliche Regelungen

- » Eigenverantwortliches Einhalten der **AHA-Regeln** immer dann, wenn Personen aufeinander treffen.



Abstand halten



Hygiene praktizieren



Medizinische Maske tragen



Corona-App nutzen



Regelmäßig lüften

- » **Medizinische Maskenpflicht** ab 6 Jahre bleibt wie bisher bestehen*

*Ausnahme: Kinder unter 6 Jahre und Personen, die aus gesundheitlichen Gründen keine Maske tragen können (ärztliche Bescheinigung notwendig).

- » Geschäfte mit **Produkten für den täglichen Bedarf** bleiben inzidenzunabhängig geöffnet

- » **Home Office**, sofern möglich

» Gesundheitliche Fürsorge durch an den Betrieb angepasste **Hygienekonzepte**

- » **Schnell- und Selbsttests**, die für bestimmte Dienstleistungen und Angebote erforderlich sind, müssen tagesaktuell sein (max. 24 Stunden alt). Die kostenfreie **Bürgertests** in den Testzentren können hierfür genutzt werden. Des Weiteren können zusätzlich folgende Stellen ein negatives Testergebnis bestätigen:
 - Arbeitgeber*innen
 - Anbieter*innen von Dienstleistungen
 - Schulen für deren Schüler*innen sowie Personal
- » Zu testende Personen dürfen einen für Laien zugelassenen Schnelltest an sich selbst unter Aufsicht durchführen und bescheinigen lassen.
- » **Kinder**, bis einschließlich fünf Jahre, die asymptomatisch sind, werden als getestete Personen angesehen. Sie müssen also nicht getestet werden.



Alle Details sowie Fragen und Antworten finden Sie auf [Baden-Württemberg.de](https://www.baden-wuerttemberg.de)

Geimpfte und genesene Personen

- » Bei den **Kontaktbeschränkungen** zählen vollständig geimpfte und genesene Personen nicht zur Gesamtpersonenanzahl.
- » Geimpfte und Genesene sind von der Pflicht eines negativen Coronatests befreit, wenn sie einen entsprechenden Nachweis vorlegen. Einrichtungen können von dieser Regelung abweichen und einen negativen Coronatest einfordern.

Diese Ausnahmeregelungen gelten nur dann, wenn diese Personen keine akuten Symptome einer Corona-Infektion zeigen.

Inzidenz über 100 „Bundesnotbremse“

- ! Es gelten die Regelungen der **Bundesnotbremse des Infektionsschutzgesetzes** mit den Ergänzungen des Landes in der aktuellen Version der Corona-Verordnung.

In aller Kürze die Regelungen für die wichtigsten Lebensbereiche:



Kontaktbeschränkung

Haushalt plus eine Person. Kinder der beiden Haushalte bis einschließlich 13 Jahre werden nicht mitgezählt.



Ausgangsbeschränkung

22 bis 5 Uhr



Kultur- und Freizeiteinrichtungen

sind geschlossen.



Körpernahe Dienstleistungen

müssen schließen. Medizinisch notwendige Behandlungen sind weiterhin erlaubt. Friseurbetriebe dürfen geöffnet bleiben.



Schulen

bei Inzidenz über 100 im Wechselunterricht. Bei Inzidenz über 165 sind Schulen im Fernunterricht. Kitas schließen. Notbetreuung möglich. Diese beiden Regelungen gelten auch für außerschulische Bildungseinrichtungen.

Stand: 20. Mai 2021

Stufenplan für sichere Öffnungsschritte ab 14. Mai 2021

Öffnungsschritt wird **jeweils** zurückgenommen, wenn Inzidenz an 14 aufeinanderfolgenden Tagen steigt.



Inzidenz unter 100

Unabhängig von den Öffnungsschritten gilt:

- » **Treffen** im öffentlichen oder privaten Raum: 2 Haushalte, maximal 5 Personen. Kinder der beiden Haushalte bis einschließlich 13 Jahre sowie genesene und geimpfte Personen werden nicht mitgezählt. Paare, die nicht zusammenleben, zählen als ein Haushalt.
- » **Dies gilt auch für private Feiern wie Hochzeiten.**
- » **Kitas** im Regelbetrieb unter Pandemiebedingungen
- » **Grundschulen** im Präsenzbetrieb ohne Abstand
- » **Alle anderen Klassenstufen aller Schulen** Präsenzunterricht im Wechselmodell
- » Sonderregelung für **Abschlussklassen** möglich
- » **Voraussetzung** für die Teilnahme am Präsenzunterricht ist die verpflichtende Durchführung von 2 Corona-Tests pro Woche für alle Schüler*innen und Lehrpersonal an allgemeinbildenden Schulen sowie Berufsschulen.
- » **Ballett- und Tanzschulen** schließen für den Publikumsverkehr. Kontaktfreies Training mit maximal 5 Personen aus zwei Haushalten. Kinder der beiden Haushalte bis einschließlich 13 Jahre werden nicht mitgezählt.
- » **Theoretische und praktische Ausbildung und Prüfung** (gilt für Auto, Flugzeug und Boot) sind unter Hygieneauflagen und mit medizinischer Maske möglich.
- » **Körpernahe Dienstleistungen** sind unter folgenden Bedingungen erlaubt:
 - Während des gesamten Aufenthalts in der Einrichtung und der Dauer der Dienstleistung müssen alle Beteiligte medizinische Masken tragen. Ist dies nicht möglich (z.B. bei einer Rasur) wird ein tagesaktueller Schnell- oder Selbsttest der Kund*innen benötigt.
 - Nur mit vorheriger Terminbuchung
 - Weiterhin geschlossen ist das Prostitutionsgewerbe
- » **Liefer- und Abholdienste** in der Gastronomie generell erlaubt
- » **Baumärkte** dürfen unabhängig der Öffnungsschritte öffnen.

Öffnungsschritt 1

- ! **Inzidenz 5 Werktage unter 100***

*Tritt am übernächsten Tag nach der Bekanntmachung durch die örtlichen Behörden in Kraft.

Zusätzliche Öffnung folgender Einrichtungen mit **Test- und Hygienekonzept** (bedeutet tagesaktueller Coronatest, Hygienemaßnahmen vor Ort sowie Kontaktdokumentation):

- » **Einzelhandel (Click&Meet)** 1 Kund*in pro 40 m² Ladenfläche ohne Testkonzept. 2 Kund*innen pro 40 m² ohne Voranmeldung mit Testkonzept.
- » **Lehrveranstaltungen im Freien an Hochschulen und Akademien** bis 100 Personen, Nutzung von Lernplätzen mit Voranmeldung
- » **Kurse an Volkshochschulen** und ähnlichen Einrichtungen innen bis 10 Personen, außen bis 20 Personen (Tanz- und Sportkurse nicht erlaubt)
- » **Mensen, Cafeterien und Betriebskantinen** (1,5 m Abstand muss eingehalten werden)
- » **Nachhilfeunterricht** bis 10 Schüler*innen
- » **Musik-, Kunst-, Jugendkunstschulen** bis 10 Schüler*innen (kein Gesangs-, Tanz- oder Blasmusikunterricht)
- » **Archive, Büchereien und Bibliotheken** (1 Person pro 20 m²)
- » **Kontaktfreier Freizeit- und Amateursport** bis 20 Personen in Sportanlagen und -stätten außen
- » **Veranstaltungen des Spitzen- und Profisports** bis 100 Zuschauer*innen außen
- » **Veranstaltungen zur Religionsausübung** ohne Anmeldung
- » **Kulturveranstaltungen** (in Theater, Opern, Kulturhäusern, Kino und ähnlichen) **außen** bis 100 Personen
- » **Zoologische und botanische Gärten** (1 Person pro 20 m²)
- » **Galerien, Gedenkstätten und Museen** (1 Person pro 20 m²)
- » **Freizeiteinrichtungen außen** (wie Minigolfanlagen, Hochseilgärten, Bootsverleih und ähnliche) bis 20 Personen
- » Außenbereiche von **Schwimmbädern aller Art** sowie Badeseen mit kontrolliertem Zugang (1 Person pro 20 m²)
- » **Gastronomie** (6 bis 21 Uhr) **innen** 1 Gast pro 2,5 m², Tische mit 1,5 m Abstand und **außen** unter Einhaltung der AHA-Regeln
- » Touristische Übernachtung in **Beherbergungsbetrieben** (wie Hotels, Pensionen, Ferienwohnungen, Campingplätze und ähnliche)
 - Achtung:** Gäste ohne Genesenen- oder Impfnachweis müssen alle 3 Tage negativen Coronatest vorlegen.
- » **Touristischer Verkehr** wie Reisebusse, Seilbahnen, Ausflugsschiffe, Museumsbahnen und ähnliche (Start- und Zielort muss sich mindestens in Öffnungsstufe 1 befinden, maximal die Hälfte der vollen Besetzung)
- » Einrichtungen der **Tierpflege** wie Tiersalons oder Tierfriseurbetriebe (1 Person pro 20 m²)

Stand: 20. Mai 2021

Stufenplan für sichere Öffnungsschritte ab 14. Mai 2021

Öffnungsschritt wird **jeweils** zurückgenommen, wenn Inzidenz an 14 aufeinanderfolgenden Tagen steigt.



Inzidenz unter 100

Öffnungsschritt 2

! Inzidenz sinkt 14 Tage nach Öffnungsschritt 1 weiter*

*Tritt am Tag nach der Bekanntmachung durch die örtlichen Behörden in Kraft.

Zusätzliche Öffnung folgender Einrichtungen mit **Test- und Hygienekonzept** (bedeutet tagesaktueller Coronatest und Hygienemaßnahmen vor Ort sowie Kontaktdokumentation):

- » Lehrveranstaltungen an **Hochschulen und Akademien** bis 100 Personen in geschlossenen Räumen
- » **Musik-, Kunst-, Jugendkunst-, Tanz- und Ballettschulen** und vergleichbare Einrichtungen bis 20 Schüler*innen
- » **Gastronomie** (6 bis 22 Uhr) **innen** 1 Gast pro 2,5 m², Tische mit 1,5 m Abstand und **außen** unter Einhaltung der AHA-Regeln
- » **Messen, Ausstellungen und Kongresse** (1 Person pro 20 m²)
- » **Kulturveranstaltungen** (in Theater, Opern, Kulturhäusern, Kinos und ähnliche) **innen** bis 100 Personen und **außen** 250 Personen
- » **Wellnessbereiche, Saunen und Schwimmbäder** **innen** und **außen** in Beherbergungsbetrieben für Übernachtungsgäste geöffnet (1 Person pro 20 m²)
- » **Wellnessbereiche und Saunen** **innen** und **außen** für Gruppen bis 10 Personen
- » **Schwimmbäder** **innen** und **außen** (1 Person pro 20 m²)
- » **Kontaktarmer Freizeit- und Amateursport** in Sportanlagen, -stätten und -studios (1 Person pro 20 m²) **innen** und **außen**
- » **Veranstaltungen des Spitzensport- und Profisports** mit maximal 250 Zuschauer*innen **innen** und **außen**
- » Bei Veranstaltungen zur **Religionsausübung** Gemeindegesang zulässig

Öffnungsschritt 3

! Inzidenz sinkt 14 Tage nach Öffnungsschritt 2 weiter*

*Tritt am Tag nach der Bekanntmachung durch die örtlichen Behörden in Kraft.

Zusätzliche Öffnung folgender Einrichtungen mit **Test- und Hygienekonzept** (bedeutet tagesaktueller Coronatest und Hygienemaßnahmen vor Ort sowie Kontaktdokumentation):

- » Lehrveranstaltungen an **Hochschulen und Akademien** bis 250 Personen
- » **Messen, Ausstellungen und Kongresse** (1 Person pro 10 m²)
- » **Kulturveranstaltungen** (in Theater, Opern, Kulturhäusern, Kino und ähnliche) **innen** bis 250 Personen und **außen** bis 500 Personen
- » **Freizeitparks und sonstige Freizeiteinrichtungen** (1 Person pro 10 m²)
- » **Wellnessbereiche, Saunen und Schwimmbäder** **innen** und **außen** (1 Person pro 10 m²)

Lockerungen bei Inzidenz unter 50

! Inzidenz 5 Tage unter 50*

*Tritt am Tag nach der Bekanntmachung durch die örtlichen Behörden in Kraft.

Weitere **Lockerungen**:

- » **Treffen** im privaten oder öffentlichen Raum mit 10 Person aus bis zu 3 Haushalten. Kinder der Haushalte bis einschließlich 13 Jahre werden nicht mitgezählt.
- » Öffnung von **Einzelhandel** mit folgenden Auflagen:
 - Geschäfte mit weniger als 10 m² Verkaufsfläche: maximal ein*e Kund*in
 - Geschäfte mit bis zu 800 m²: ein*e Kund*in pro 10 m² Verkaufsfläche
 - Für die darüber hinausgehende Fläche gilt: ein*e Kund*in pro 20 m² (gilt nicht für den Lebensmitteleinzelhandel)
 - Maskenpflicht auch vor den Geschäften und auf den Parkplätzen
 - Gesteuerter Zutritt
 - Warteschlangen vermeiden
 - Besondere Verkaufsaaktionen sind nicht erlaubt
 - Testpflicht entfällt
- » **Archive, Büchereien und Bibliotheken** ohne Auflagen
- » **Zoologische und botanische Gärten** ohne Auflagen
- » **Galerien, Gedenkstätten und Museen** ohne Auflagen

Lockerungen werden **zurückgenommen**, wenn Inzidenz an 3 aufeinanderfolgenden Tagen über 50 liegt.

Stand: 20. Mai 2021



Notdienste der Apotheken

!!! Apotheken-Notdienstfinder !!!

Kostenfrei aus dem Festnetz

0800 0022 8 33

Handy max. 69 ct/min.

22 8 33

oder im Internet

www.aponet.de



AHA-

▶ **ABSTAND halten**

FORMEL

▶ **auf HYGIENE achten**

▶ **im Alltag MASKE tragen**

BEACHTEN

▶ **CORONA-APP nutzen**

▶ **regelmäßig LÜFTEN**

Ärztliche Notfalldienste

Ärztlicher Bereitschaftsdienst an den Wochenenden und Feiertagen und außerhalb der Sprechstundenzeiten
kostenfreie Rufnummer **116 117**

Wenn Sie nachts, am Wochenende oder an Feiertagen einen Arzt brauchen und nicht bis zur nächsten Sprechstunde warten können, ist der ärztliche Bereitschaftsdienst für Sie da. Die Notfallpraxis können Sie während der Öffnungszeiten ohne vorherige Anmeldung direkt aufsuchen. Als Patient können Sie frei wählen, welche Notfallpraxis Sie in Ihrer Umgebung in Anspruch nehmen wollen.

Erwachsene

Notfallpraxis in der Neckar-Odenwald-Klinik Mosbach

Knopfweg 1, 74821 Mosbach

Öffnungszeiten

Mo., Di., Do., Fr. 19.00 - 22.00 Uhr

Mi. 13.00 - 22.00 Uhr

Sa., So., Feiertag 8.00 - 22.00 Uhr

Notfallpraxis in der Neckar-Odenwald-Klinik Buchen

Dr. Konrad-Adenauer-Straße 37, 74722 Buchen

Öffnungszeiten

Sa., So., Feiertag 8.00 - 22.00 Uhr

Patienten können ohne Voranmeldung in die Notfallpraxis kommen.

Zusätzlich zur Notfallpraxis sind Ärzte im Fahrdienst eingeteilt und nehmen Hausbesuche vor, falls dies medizinisch notwendig ist und die Patienten nicht selbst in die Notfallpraxis kommen können. Telefonisch zu erreichen ist der ärztliche Bereitschaftsdienst unter der kostenfreien Rufnummer 116117.

In lebensbedrohlichen Situationen, insbesondere bei Verdacht auf Herzinfarkt oder Schlaganfall, bei starken Blutungen oder Bewusstlosigkeit unbedingt den Rettungsdienst unter der 112 anrufen. Details finden Sie auch unter: <http://www.kvbawue.de/buerger/notfallpraxen/>

Kinderärztlicher Notfalldienst 116 117

Augenärztlicher Notfalldienst 116 117

HNO-ärztlicher Notfalldienst 116 117

Zahnärztlicher Notdienst Regierungsbezirk Karlsruhe
http://www.kzvbw.de/site/s/notdienst_hotlines

Kostenfreie Onlinesprechstunde

Montag bis Freitag 9.00 bis 19.00 Uhr: docdirekt - kostenfreie Onlinesprechstunde von niedergelassenen Haus- und Kinderärzten nur für gesetzlich Versicherte unter **0711/96589700 oder docdirekt.de**

Notruf Rettungsdienst und Feuerwehr 112

Krankentransport 06261/19222

Pflegestützpunkt Neckar-Odenwald-Kreis

Wenn eine Pflegesituation eintritt, sind Angehörige und Pflegebedürftige meist mit vielen Fragen konfrontiert. Hier setzt das Angebot des Pflegestützpunkts als erste Anlaufstelle an. Das Team aus speziell ausgebildeten Mitarbeitern steht als Pflegelotsen zur Verfügung und berät zum Thema Pflege, gibt Auskunft zu sozialrechtlichen und finanziellen Leistungen, informiert über Entlastungs- und Unterstützungsangebote im Landkreis, erstellt bei Bedarf einen Versorgungsplan und hilft bei der Organisation, wenn Leistungen beantragt und Angebote in Anspruch genommen werden.

Die Mitarbeiter/-innen am Standort **Mosbach** (Scheffelstraße 2) sind unter den Telefonnummern 06261/84-2553 (Frau Scheuermann) und 06261/84-2554 (Herr Bauer) erreichbar.

Die Mitarbeiterinnen am Standort **Buchen** (Hollergasse 14) sind unter den Telefonnummern 06281/5212-2551 (Frau Baumgartner-Kniel) und 06281/5212-2550 (Frau Landwehr) erreichbar.

Eine Kontaktaufnahme per E-Mail ist unter pflegestuetzpunkt@neckar-odenwald-kreis.de möglich.

Das Angebot ist neutral und kostenfrei, eine Terminvereinbarung wird empfohlen.

Unsicher? Fragen? Sie brauchen Hilfe?

Unterstützende Angebote zum Thema Erziehung und Familie gibt es unverbindlich, kompetent und kostenlos im Internet unter www.elternhaus-neckar-odenwald.de

Krebsinformationsdienst 0800/4203040

kostenfrei, täglich von 8.00 bis 20.00 Uhr
krebsinformationsdienst@dkfz.de, www.krebsinformationsdienst.de

Müllabfuhrtermine in Hüffenhardt und Kälbertshausen

Mo., 31.5. Bioenergietonne
 Mo., 31.5. Verpackungstonne




Ist Ihre Hausnummer gut erkennbar?

Im Notfall kann diese entscheidend für rasche Hilfe durch den Arzt oder den Rettungsdienst sein!

Amtsblatt Hüffenhardt - abweichende Termine aufgrund von Feiertagen

Aufgrund Fronleichnam am Donnerstag, 3.6.2021 ist der Erscheinungstag des Amtsblattes Hüffenhardt in Kalenderwoche 22 bereits am Mittwoch, 2.6.2021, der Abgabeschluss ist unverändert. Wir bitten um Beachtung.

Bauplatzvergabe in Hüffenhardt

Noch bis 31.5.2021 können Sie sich für ein voll erschlossenes Baugrundstück im Ortsteil Hüffenhardt bewerben (2 Grundstücke Baugebiet Am Berg, 5 Grundstücke Baugebiet Brühlgasse/Mühlweg).

Ihre Bewerbung reichen Sie bitte ausschließlich mit dem im Original unterschriebenen Bewerbungsbogen (Eingangsstempel der Gemeindeverwaltung) ein:

Gemeinde Hüffenhardt
 Reisengasse 1
 74928 Hüffenhardt

Für Auskünfte steht Ihnen Frau Ernst unter folgender Mailadresse zur Verfügung: Karin.Ernst@hueffenhardt.de

Weitere Infos sowie den Bewerbungsbogen finden Sie auf der Homepage der Gemeinde unter www.hueffenhardt.de.

Rathaus geschlossen

Am Freitag, 4.6.2021 ist das Rathaus geschlossen.

Es ist ein Notdienst eingerichtet, der unter der Mobilfunknummer 0171/4401555 (Bürgermeister Walter Neff) erreichbar ist.

Ab Montag, 7.6.2021 sind wir wieder wie gewohnt für Sie da (wir bitten um Terminvereinbarung per Telefon/E-Mail vorab).

Absage des Straßenfestes

Die Gemeindeverwaltung hat nach Rücksprache mit den beteiligten Vereinen schweren Herzens den Beschluss gefasst, das Straßenfest im Juli 2021 abzusagen.

Die aktuelle pandemische Lage lässt, trotz der Besserungen, Prognosen schwer zu. In die aufwändige Planung und Organisation für ein Straßenfest unter Pandemiebedingungen zu gehen und gegebenenfalls alles wieder absagen zu müssen, ist keine Option. Wir bitten um Verständnis bei den Einwohnern und allen, die das Straßenfest in den letzten Jahren gerne besucht haben. Die Zeit kommt, in der wir das Dorf ohne Gesundheitsrisiken und Einschränkungen wieder aufleben lassen können. Bis dahin können wir nur darum bitten, die Maßnahmen zur Eindämmung der Pandemie mitzutragen und durchzuhalten.

Absage Ferienprogramm

Leider müssen wir das Kinderferienprogramm aufgrund der aktuellen Situation und der Unsicherheiten bei den Planungen bereits zum zweiten Mal in Folge absagen. Wir danken allen Mitwirkenden und Vereinen, die sich bereits mit Ideen zurückgemeldet haben und hoffen erneut, dass nächstes Jahr das Ferienprogramm wie gewohnt stattfinden kann.

Gabholzzettelausgabe

Die Gabholzzettel können im Rathaus bei Frau Noack, Zimmer 1, abgeholt werden.

Kosten Gabholz: 60,- €/Doppelster

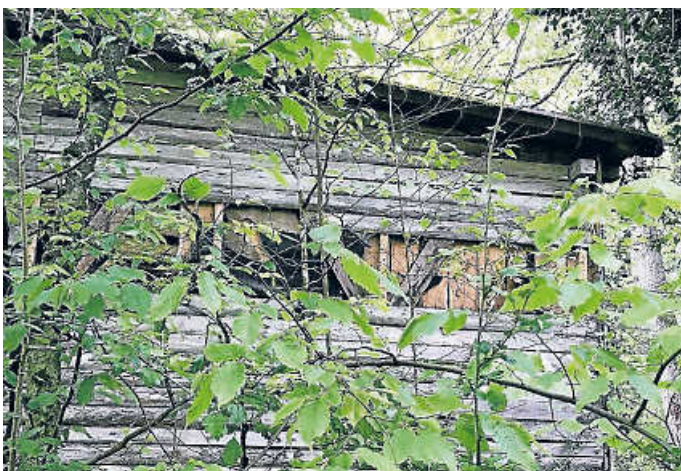
Aus dem Ordnungsamt

Vandalismus pur

Eine Hütte am Wiesengrundstück beim früheren Bogenschießplatz wurde mutwillig total zerstört (siehe Fotos).

Die Innenverkleidung an der einen Wand wurde gewaltsam entfernt - ebenso wurde die Außenseite zum Teil sehr stark beschädigt, sodass ein Durchbruch entstanden ist. Die Bank, die auf einem Foto zu sehen ist, steht in Gemeindeeigentum und wurde von den Mitarbeitern des Bauhofes an ihren ursprünglichen Ort zurückgestellt. Es erübrigt sich, hier eine Aussage zu treffen.

Wir möchten die Bilder veröffentlichen und überlassen es jedem Einzelnen, sich hierzu Gedanken zu machen...



Sonstige Bekanntmachungen der Gemeinde

BBV treibt Ausbauplanung für Neckar-Odenwald-Kreis voran

- Spatenstich in Aglasterhausen Mitte Juni
- Bis Spätherbst 2022 soll Ausbau in allen Kommunen laufen
- Glasfaser noch bis 31. Mai für 199 Euro

Der Ausbaustart für das flächendeckende Glasfasernetz der BBV im Neckar-Odenwald-Kreis rückt näher. Derzeit wird ein Termin für den offiziellen Spatenstich für Mitte Juni in Aglasterhausen mit den Beteiligten koordiniert. Um den kreisweiten Ausbau weiter zu beschleunigen, hat die BBV inzwischen fünf Büros mit den entsprechenden Planungen beauftragt. „Wir können nicht überall gleichzeitig

anfangen zu bauen, sondern müssen Schritt für Schritt das Fundament setzen. Unser Ziel ist jedoch, dass der Ausbau bis Spätherbst 2022 in allen 27 Kommunen läuft. An interessierten Tiefbaufirmen dafür herrscht kein Mangel“, erklärt Pressesprecher Thomas Fuchs den weiteren Verlauf.

Nach Aglasterhausen stehen zeitnah zwei Spatenstiche in Unter- und Ober-Schwarzach an, bevor es auch in Neunkirchen, Obrigheim Neckargerach und Zwingenberg losgeht. Im September will die BBV den Ausbau in Buchen starten und von dort aus über Limbach und Fahrenbach eine Glasfaserstrecke durch den Kreis ins Cluster Aglasterhausen aufbauen. Von dieser Strecke aus wird ab Herbst über Osterburken eine zweite große Glasfaserstrecke bis in den Main-Tauber-Kreis gebaut. Von diesen Basisstrecken aus will die BBV ab Januar 2022 im Jahresverlauf schrittweise den Ausbau in allen Kommunen angehen. Dieser soll dann bis Spätherbst in allen Kommunen laufen.

In diesem Zusammenhang zeigt sich Fuchs sehr über Vertriebsmitarbeiter der Telekom irritiert, die mit dem Hinweis, dass die BBV ihre Kunden erst in zwei drei Jahren anschließen wird, derzeit im Kreis versuchen, Haushalte zum Abschluss von Neuverträgen zu bewegen: „Wir wundert uns sehr, wenn Telekomvertreter an den Haustüren unsere Ausbaupläne besser kennen als wir. Ob es seriös ist, mit derartigen falschen Aussagen Kunden zu ködern, mag jeder selber beurteilen. Fakt ist jedoch, dass BBV-Kunden, die jetzt bei der Telekom unter diesen Umständen einen Vertrag unterschreiben, frühestens im Mai 2023 an unsere Glasfaser angeschlossen werden können.“

Die derzeit noch bis zum 31. Mai 2021 bestehende Möglichkeit, sich mit einem Internetvertrag für 199 Euro einen Haus- und Glasfaseranschluss zu sichern, haben seit Mitte April bisher fast 3.000 Kunden genutzt. „Wir bewegen uns inzwischen kreisweit mit rund 24.000 Verträgen auf die 35-Prozent-Marke zu. Selbst in Mosbach fehlen uns nur noch rund 150 Verträge, um dort das formal das Minimalziel 2.462 zu erreichen“, sagte Fuchs abschließend.

- Ende der amtlichen Bekanntmachungen -

Historisches aus unserer Gemeinde

Zeitungsausschnitte mit Zeichnungen und Texten des Kunstmalers Edgar Jahn

Schöner Blick auf den Steinsberg

Wer in diesen milden Wintertagen einen erholsamen Wochenendausflug machen will, der kutschiere noch einmal über Neckargemünd - Sinsheim - Rohrbach - Steinsfurt und Kirchart nach Berwangen, das seit Anfang dieses Jahres zum Landkreis Heilbronn gehört. Der etwa 900 Einwohner zählende Ort hat sich bereits 1971 mit der Nachbargemeinde Kirchart zusammengeschlossen. Die Gemeinde hat jüngst ein schön gelegenes Baugelände erschlossen. Viele großstadtmüde Naturfreunde aus dem Raum Heidelberg-Mannheim nehmen die Gelegenheit wahr, sich hier anzusiedeln, um ihren Lebensabend in dieser großräumigen Landschaft zu verbringen.

Die Schriftstellerin Augusta Bender (geb. 1846 in Oberschefflenz, gest. 1924 in Mosbach) hatte den Kraichgau um Berwangen ganz besonders in ihr Herz geschlossen. Hier sammelte sie viele uralte Volkslieder, von denen eins mit den Worten beginnt: „Schließ Du Dein Herz wohl in das mein', schließ eins ins andere hinein, ...“ Großherzog Friedrich von Baden erkannte die Bedeutung dieser Art Volkskunde und ermöglichte im Jahre 1893 die erste Drucklegung der 180 Volks- und 120 Schelmenlieder. In den Jahren zwischen 1871 und 1897 wagte Augusta Bender neunmal die Überfahrt nach Amerika, um dort als Hauslehrerin ihr Brot zu verdienen, aber die Liebe zur Heimat zog diese wagemutige Frau aus dem Bauernstand immer wieder zurück. Bereits um die Jahrhundertwende versuchte diese „Romantikerin“ für ihre bäuerlichen Standesgenossen das zu erreichen, wonach die heutige Landjugend strebt.

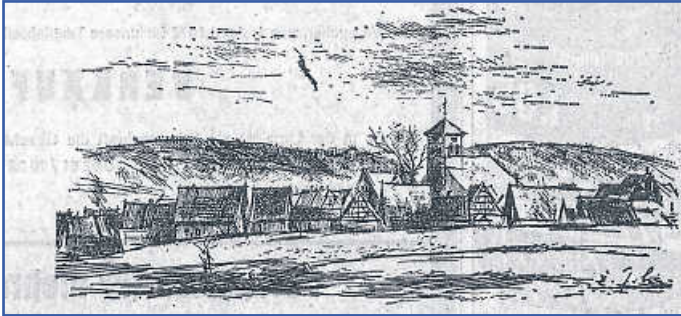
Der Ort Berwangen ist alemannischen Ursprungs. Die Gründung dieser Siedlung dürfte im 3. bis 6. Jh. n. Chr. erfolgt sein. Jedoch die Ausgrabung römischer Mauerreste im Gewinn Hart bezeugen, dass sich bereits die Römer vor den Alemannen hier häuslich niedergelassen hatten. Eine Anhöhe zwischen Berwangen und Richen heißt im Volksmund heute noch „Der Venusbuckel“. Hier soll einst ein heidnisches Heiligtum gestanden haben.

Urkundlich wird der Ort erstmals 793 erwähnt und im 14. Jh. werden die Herren von Berwangen, die ihren Namen von dem Ort herleiteten, als Eigentümer verzeichnet. Als ritterschaftlicher Besitz gehörte Berwangen zur Schwäbischen Ritterschaft, Kanton Kraichgau, bis es 1806 zu Baden kam. Im 30-jährigen Krieg, besonders nach der Schlacht bei Wimpfen (1622) hatte der Ort schwere Tage zu überstehen. Die Dorfkirche, in der die Einwohner Schutz gesucht hatten, wurde damals restlos niedergebrannt. Heute suchen die Wanderfreunde gern in den ausgedehnten Wäldern Erholung und genießen von der „Pfüzte“ den einmalig schönen Blick auf den Steinsberg.

Tageblatt, März 1973

Text und Zeichnung: Edgar John

Aus der Sammlung von Karl Heinz Haas



Hüffenhardt - früher

Straßennamen

Die Namen der Straßen umfassen den mit Wohnhäusern bebauten Bereich des Dorfes. Viele der Namen enden mit der Bezeichnung „Gasse“. Personennamen kommen nicht vor. Eine Ausnahme ist die Umbenennung der Hauptstraße im dritten Reich zur Adolf-Hitler-Straße.

Nun die Namen aus Richtung Haßmersheim: Es ist die Hauptstraße. Von der aus geht es dann links in die Stummengasse und später in die Staugasse. Und rechts davon die Schiekengasse hoch. Kurz darauf in die Keltergasse und dann die Reisengasse rauf. Von da aus rechts rein in die Schafgasse und links in die Bohnengasse. Und dann wieder rechts kommt die Hohstattstraße und links ist man:

Am Berg. Ist man wieder unten am Rathaus gehts gegenüber in die Seilergasse und von da aus gleich in die Brühlgasse. Davon gibt es zwei: Die Obere und die Untere. Und zum Schluß kann man ins Hinterdorf, das ist die Kirchgasse. Das ist Hüffenhardt bis zum Kriegsende. Die Zeit mit der D-Mark kommt. Mit Geld - wenn man hat oder bekommt - kann man wieder bauen.

An manchen der genannten Straßen - Gassen - wird noch in der Verlängerung gebaut. Im Wesentlichen kommen aber neue Straßen mit ganz neuen Namen. Und diese sind überwiegend mit Personennamen benannt.

Die Ortschaft nimmt also flächenmäßig erheblich zu. Ein Ortsfremder kann an den Straßen-Namen relativ leicht erkennen in was für einem Ortsteil er sich befindet, ob in einem sehr alten oder einem neueren. Geschichtlich ist das interessant!

Karlheinz Reinmuth



Volkshochschule

Volkshochschule Mosbach

Außenstelle Hüffenhardt



Kursangebot

Liebe Teilnehmer*innen, auch in den kommenden Wochen gibt es wieder interessante Online-Seminare, aus denen ihr neue Impulse und frische Ideen für die VHS-Kurse mitnehmen könnt.

Sobald absehbar ist, wann ein regulärer Kursbetrieb wieder möglich sein wird, werden wir unser Online-Programm durch unsere Präsenzkurse ergänzen. Aus folgenden Online-Kursen können Sie auswählen:

Übungen aus dem Taiji, Qigong (online)

Danielle Disson, Dienstag, 25.5., 19.45 - 20.45 Uhr, 4 Termine, 5,33 UE, 22,00 Euro, Kurs 3012011

Digitale Engel: Kontakte finden, pflegen und erweitern - digitaler Austausch (online)

N.N., Freitag, 28.5., 15.00 - 16.30 Uhr, 1 Termin, 2 UE, gebührenfrei, Kurs 50116

Zumba® Fitness und Tanz (online)

Anita Losing, Dienstag, 1.6., 18.30 - 19.30 Uhr, 4 Termine, 5,33 UE, 22,00 Euro, Kurs 302306

Rundum gesund - Bewegung und Fitness für den ganzen Körper (online)

Ann Kathrin Wisura, Mittwoch, 2.6., 19.00 - 20.00 Uhr, 5 Termine, 6,67 UE, 27,00 Euro, Kurs 301102

Teenie-Yoga (online)

Marie Bauer, Mittwoch, 2.6., 17.30 - 18.45 Uhr, 5 Termine, 8,33 UE, 34,00 Euro, Kurs 301804

Vinyasa Power Yoga (online)

Marie Bauer, Mittwoch, 2.6., 18.45 - 20.00 Uhr, 5 Termine, 8,33 UE, 34,00 Euro, Kurs 301802

Fitness im Wohnzimmer (online)

Anita Losing, Donnerstag, 3.6., 18.30 - 19.30 Uhr, 4 Termine, 5,33 UE, 22,00 Euro, Kurs 302307

gesundaltern@bw: Praxiswerkstatt. Gesundheits-Apps (online)

Jürgen Schuh, Montag, 7.6., 15.00 - 17.15 Uhr, 1 Termin, 3 UE, Kurs 303071

Pilates - Faszientraining (online)

Sabine Hoffmann-Reger, Montag, 7.6., 18.30 - 19.30 Uhr, 7 Termine, 9,33 UE, 38,00 Euro, Kurs 3025037

Kulinarische Reise online: „Pluckte Finken“ - Bremer Seefahrer-Eintopf als Gourmeteller (online)

Luka Lübke, Montag, 7.6., 18.00 - 19.30 Uhr, 1 Termin, 2 UE, 12,00 Euro, Kurs 3050

Pilates-Faszien-Training (online)

Anne Nenninger, Dienstag, 8.6., 19.00 - 20.00 Uhr, 6 Termine, 8 UE, 32,00 Euro, Kurs 302504

Scharfe Messer - mehr Geschmack (online)

Jürgen Maurer, Schneidwerkzeugmechanikermeister, Dienstag, 8.6., 19.30 - 21.45 Uhr, 1 Termin, 3 UE, 15,00 Euro, Kurs 14621

gesundaltern@bw: Praxiswerkstatt. Zuverlässige Gesundheitsinformationen im Internet finden (online)

Jürgen Schuh, Mittwoch, 9.6., 15.00 - 17.15 Uhr, 1 Termin, 3 UE, Kurs 303072

Eltern-Kind-Yoga (online)

Maren Brecht, Mittwoch, 9.6., 17.00 - 17.45 Uhr, 7 Termine, 7 UE, 28,00 Euro, Kurs 301033

Yoga: Grund- und Aufbaukurs (online)

Susanne Neureuther, Mittwoch, 9.6., 17.15 - 18.30 Uhr, 4 Termine, 6,67 UE, 27,00 Euro, Kurs 301813

Pilates - Faszientraining (online)

Sabine Hoffmann-Reger, Donnerstag, 10.6., 7.30 - 8.30 Uhr, 7 Termine, 9,33 UE, 38,00 Euro, Kurs 3025038

Klassisches Hatha-Yoga (online)

Maren Brecht, Donnerstag, 10.6., 18.30 - 20.00 Uhr, 7 Termine, 14 UE, 56,00 Euro, Kurs 301032

gesundaltern@bw: Praxiswerkstatt (Online-Videosprechstunde)

Jürgen Schuh, Freitag, 11.6., 15.00 - 17.15 Uhr, 1 Termin, 3 UE, Kurs 303073

Indische Küche (online)

Manpreet Kaur, Freitag, 18.6., 18.00 - 20.15 Uhr, 1 Termin, 3 UE, 20,00 Euro, ab 5 Teilnehmende, Kurs 3053

Der neue Weg ins All - Weltraumfahrt im Umbruch (Online-Vortrag)

Dr. Harald Krüger, Freitag, 18.6., 20.00 - 21.30 Uhr, 1 Termin, 2 UE, Erwachsene 6,00 Euro, Schüler: 4,00 Euro, Kurs 100BNA

Kulinarische Reise online: Sommerkochkurs mit Sternekoch Peter Scharff „Mediterrane“

Peter Scharff, Mittwoch, 30.6., 18.00 - 20.00 Uhr, 1 Termin, 2,67 UE, 35,00 Euro, Kurs 30501

Bei Kursen mit mehreren Terminen ist der Einstieg auch nach dem ersten Termin möglich. Beachten Sie, dass die Volkshochschule Mosbach weiterhin für den Publikumsverkehr geschlossen bleibt. Für Kursanmeldungen und -beratungen stehen wir Ihnen zu den gewohnten Öffnungszeiten telefonisch unter 06261/918660-0 oder per Mail unter info@vhs-mosbach.de zur Verfügung. Wir freuen uns sehr, Sie baldmöglichst wieder persönlich begrüßen zu dürfen.

Besuchen Sie auch unsere Homepage unter www.vhs-mosbach.de

Wir wünschen Ihnen viel Spaß beim Stöbern

Hauptstraße 22, 74821 Mosbach

Telefon 06261/9186603, E-Mail: hecht@vhs-mosbach.de

Internet: www.vhs-mosbach.de



Sonstige Bekanntmachungen anderer Behörden

Deutsche Rentenversicherung Baden-Württemberg



Sprechtag Mosbach

Jeden Dienstag und Donnerstag von 8.30 bis 12.00 und von 14.00 bis 16.00 Uhr

Ansprechpartnerin für Termine: Frau Putzbach, Telefon 06261/82231
Adresse: Hauptstraße 29, 74821 Mosbach

Bad Rappenau

Jeden ersten Mittwoch im Kalendermonat von 8.30 bis 12.00 und von 13.15 bis 16.00 Uhr

Ansprechpartner für Termine: Herr Gabel, Telefon 07264/922312
Adresse: Kirchplatz 4, 74906 Bad Rappenau

Rentensprechtag

Der nächste Sprechtag des Versichertenberaters Ludger Geier, Deutsche Rentenversicherung, findet am Freitag, 4. Juni, ab 16.00 Uhr in den Räumen der DAK-Gesundheit, Hauptstr. 22, 74821 Mosbach statt. Während dieser Zeit können auch Rentenansprüche gestellt werden. Außerdem besteht die Möglichkeit, sich die Rente ausrechnen zu lassen. Es sollte abgeklärt werden, ob alle Zeiten erfasst sind. Zu diesem Zweck kann ein Versicherungsverlauf angefordert werden. Terminvereinbarung unter der Telefonnummer 06274/5266 oder 0160/1728884.

Abfallwirtschaft im Neckar-Odenwald-Kreis



Öffnungszeiten der Entsorgungsanlagen

Die Wertstoffhöfe haben am Freitag und Samstag nach dem Feiertag Fronleichnam am 4. und 5. Juni regulär geöffnet. Bei der Anlieferung müssen die gültigen Corona-Schutzmaßnahmen unbedingt beachtet werden: Alle Personen müssen eine Mund-Nasen-Bedeckung tragen, max. zwei Personen im Fahrzeug. Es gilt eine Zugangsbeschränkung von max. fünf Fahrzeugen gleichzeitig auf dem Wertstoffhof, alle Personen achten auf den Mindestabstand von 1,5 m, auch beim Befüllen der Container. Mit Wartezeiten ist zu rechnen, während der Wartezeit darf das Fahrzeug nicht verlassen werden.

Die Öffnungszeiten des Z.E.U.S., Zentrum für Entsorgung und Umwelttechnologie Sansenhecken:

Freitags von 7.30 bis 16.00 Uhr, samstags von 8.00 bis 12.00 Uhr. Die stationäre Schadstoffannahme im Z.E.U.S. hat am Samstag, 5. Juni turnusgemäß in der geraden Kalenderwoche geschlossen.

Die Öffnungszeiten des Wertstoffhofs in Mosbach, Luttenbachtalstr. 30, im Betriebsgelände der Fa. INAST auf dem Gelände der ehemaligen Neckartalkaserne:

Freitags von 8.30 bis 12.00 Uhr und von 14.00 bis 16.30 Uhr, samstags von 8.30 bis 12.00 Uhr.

Der Wertstoffhof des DRK in Hardheim in der Querspange 6 hat samstags von 10.00 bis 11.30 Uhr geöffnet.

Sämtliche Öffnungszeiten sind wie üblich im grünen Entsorgungskalender von AWN und KWiN zu finden, auf Seite 2.

Änderungen bei Vereinssammlungen für Altpapier

Die Altpapier-Sammlungen durch Vereine im Neckar-Odenwald-Kreis finden im Monat Juni regulär als Straßensammlungen statt, das heißt, das Altpapier wird von den Vereinen am Grundstück abgeholt. Die Sammlungen sind im Entsorgungskalender von AWN und KWiN mit dem Altpapierbündel-Symbol aufgeführt.

Die KWiN ist für Anfragen erreichbar unter Tel. 06281/906-0.

Landratsamt Neckar-Odenwald-Kreis



Auf gehts zum Familientisch Fachdienst Landwirtschaft in Buchen bietet Onlineseminar für Eltern mit Kindern von 8 bis 24 Monaten an.

Wie gelingt der Übergang vom Brei zur Familienkost? Welche Lebensmittel sind geeignet? Was mache ich, wenn mein Kind ein „schlechter Esser“ ist? Das sind nur einige Fragen, die sich Eltern bei der Umstellung ihres Kindes von Breinahrung auf die Familienkost

stellen. Antworten, Hintergründe und viele praxisnahe Informationen erhalten Sie dazu in diesem Onlineseminar von Hanna Bender, Oecotrophologin.

Das Onlineseminar findet am Dienstag, 8.6.2021 von 9.30 bis 11.00 Uhr über die Internetplattform Microsoft Teams statt.

Anmeldung beim Fachdienst Landwirtschaft, Buchen, Tel. 06281/52121600 oder ernaehrung@neckar-odenwald-kreis.de.

Genauere Informationen für den Zugang zu der Veranstaltung werden Ihnen nach der Anmeldung per Mail von der Referentin mitgeteilt.

Eins, zwei - Brei

Fachdienst Landwirtschaft in Buchen bietet Onlineseminar zum Thema „Einführung von Beikost bei Kindern ab 5 Monaten“ an.

Die Referentin Dagmar Heckmann gibt Informationen rund um das Thema Beikost. Ab wann die Einführung von Beikost möglich ist, wie Breie selbst zubereitet werden können, was beim Einkauf von Gläsern beachtet werden muss - das sind nur einige Themen, die angesprochen werden.

Das Onlineseminar findet am Freitag, 11.6.2021 von 9.30 bis 11.00 Uhr über GoToMeeting statt.

Anmeldung bis zum 15.3.2021 beim Fachdienst Landwirtschaft, Buchen, Tel. 06281/52121600 oder ernaehrung@neckar-odenwald-kreis.de.

Den Link zur Veranstaltung erhalten Sie nach der Anmeldung per Mail. Bitte geben Sie Ihre Email-Adresse bei der Anmeldung an.

Lirum, Larum, Löffelstiel - Was braucht mein Kind und wie viel? Ein Onlineseminar für Eltern mit Kindern von 3 bis 6 Jahren, veranstaltet vom Fachdienst Landwirtschaft Buchen

Das Lebensmittelangebot ist riesengroß. Aber was und wie viel benötigt mein Kind, damit es sich gut entwickelt? Wie kann ich ihm neue Lebensmittel schmackhaft machen? Das sind nur einige Fragen, die sich Eltern häufig stellen. Antworten, Hintergründe und viele praxisnahe Informationen erhalten Sie dazu in diesem Onlineseminar von Hanna Bender, Oecotrophologin.

Das Onlineseminar findet am **Dienstag, 22.6.2021 von 16.00 bis 17.30 Uhr** über die Internetplattform Microsoft Teams statt.

Anmeldung beim Fachdienst Landwirtschaft Buchen, Tel. 06281/52121600 oder ernaehrung@neckar-odenwald-kreis.de.

Genauere Informationen für den Zugang zu der Veranstaltung werden Ihnen nach der Anmeldung per Mail von der Referentin mitgeteilt.

Fairtrade-Towns-Kampagne „Fair und regional“ Neckar-Odenwald-Kreis: Bewerbung für die Zertifizierung als Fairtrade-Landkreis ist auf dem Weg

Es ist eine stattliche Erfolgsbilanz: Mit 29 Einzelhandelsgeschäften, 16 Gastronomiebetrieben, fünf Schulen, sieben Vereinen, sechs kirchlichen und sechs außerordentlichen Engagements, die sich allesamt für die Kampagne „Fair und regional“ einsetzen, hat der Neckar-Odenwald-Kreis die Zielgerade zur Zertifizierung als Fairtrade-Landkreis erreicht. Für die Übergabe der Auszeichnung plant die Steuerungsgruppe dann im Herbst wenn möglich ein großes Fest.

Als Landkreis mit Weitblick hat sich der Neckar-Odenwald-Kreis im vergangenen Jahr auf den Weg zum Fairtrade-Landkreis gemacht. Vorbild hierfür waren verschiedene Initiativen, die sich schon seit Jahren im Kreis für den fairen Handel einsetzen. „Ich bin sehr stolz darauf, welchen Einsatz viele Bürgerinnen und Bürger für einen fairen und regionalen Handel und einen nachhaltigen Konsum zeigen. Für dieses Engagement möchte ich mich von Herzen bedanken. Ob mit dem Verkauf und der Nutzung fairer beziehungsweise regionaler Produkte oder durch Aufklärungsarbeit: Wir tragen unseren Teil dazu bei, das Bewusstsein für die Notwendigkeit eines gerechten Welthandels zu stärken“, erklärte Landrat Dr. Achim Brötel, nachdem die Kriterien für die Zertifizierung erreicht waren. „Und da die Nachfrage das Angebot regelt, möchte ich alle dazu ermuntern, die tollen und vielseitigen Angebote unserer engagierten Betriebe in Anspruch zu nehmen und beim Einkauf gezielt auf faire, regionale und biologisch erzeugte Produkten zu achten“, so der Landrat weiter. Die Auszeichnung sei nicht das Ziel, sondern gerade der Startschuss für ein weiterführendes Engagement. Nachhaltigkeit liegt im Trend und letztendlich entscheiden die Konsumenten, was in den Regalen stehen soll. Kundinnen und Kunden achten neben Geschmack und Qualität immer mehr auf die Herkunft der Produkte und die Bedingungen, unter denen sie hergestellt werden. Der Kreistag hatte deshalb im Mai 2020 die Teilnahme an der Kampagne „Fairtrade-Towns“ beschlossen. Dazu müssen verschiedene Kriterien erfüllt werden, die sich auf das Angebot und die Verwendung von Produkten aus fairem Handel beziehen, die der Kreis gerne durch regionale Produkte ergänzen möchte. Dazu zählt unter anderem eine Steuerungsgruppe, die die Aktionen der Kam-

pagne koordiniert. Darüber hinaus sollen in mindestens 25 lokalen Einzelhandelsgeschäften, 13 Gastronomiebetrieben sowie in jeweils einer Schule, einem Verein und einer Kirche mindestens zwei Produkte aus fairem und wünschenswert auch regionalem Handel angeboten werden. Richtwert hierfür war die Einwohnerzahl des Landkreises. Ziel ist es aber, so viele wie möglich zu einem Mitwirken zu bewegen. Zudem sollen Bildungsaktivitäten zu dem Thema fairer und regionaler Handel unternommen und die Bewerbung durch intensive Öffentlichkeitsarbeit begleitet werden. An der Erreichung der Kriterien für die Bewerbung wurde in den vergangenen sechs Monaten, trotz aller Einschränkungen, sehr fleißig gearbeitet und so konnte die Bewerbung als Fairtrade-Landkreis auf den Weg gebracht werden. Kreisentwicklerin Lisa-Marie Bundschuh, die das Projekt federführend betreut, freut sich über das Engagement: „Das zeigt, dass die Thematik an immer größerer Bedeutung gewinnt und es den Menschen zunehmend wichtiger wird, zu erfahren, wie unsere Produkte produziert werden, wo sie herkommen und wie die Arbeitsbedingungen dort sind. Ein ganz großes Dankeschön gilt dabei auch unserer Fairtrade-Projektgruppe im Landratsamt“, sagte Bundschuh.

Eine Übersicht über die bisher registrierten Betriebe und Institutionen findet man unter www.neckar-odenwald-kreis.de/fairtrade_landkreis. Interessierte an der Fairtrade-Towns-Kampagne können sich unter fairtrade@neckar-odenwald-kreis.de melden.

Agentur für Arbeit Tauberbischofsheim



Berufsperspektiven nach der Ausbildung

Für junge Menschen: Online-Informationsveranstaltung am 7.6.

Nach der Ausbildung wartet eine Vielfalt an Optionen. Übernahme durch den Ausbildungsbetrieb oder Betriebswechsel, Studium oder Weiterbildung.

Wie es nach der Ausbildung weitergehen kann und welche beruflichen Perspektiven es gibt, darüber informieren Daniela D. König, Leiterin des Regionalbüros für berufliche Fortbildung Ludwigsburg, Rems-Murr Kreis, Stuttgart und Karin Lindenberger, Beauftragte für Chancengleichheit der Agentur für Arbeit Ludwigsburg. Sie erklären auch, wo man diese findet und wie sie sich finanzieren lassen.

Die Veranstaltung findet im Rahmen der Veranstaltungsserie „Next Level“ für Jugendliche am Montag, 7. Juni 2021 von 16.00 bis 17.30 Uhr statt. Die Teilnahme ist kostenfrei.

Die Teilnehmerzahl ist begrenzt. Eine Anmeldung ist erforderlich per E-Mail: Schwaebischhall.BCA@arbeitsagentur.de oder telefonisch bei Susanne Ehrmann 0791/9758321 oder Verena Kraus 09341/87200. Für die Teilnahme ist ein internetfähiges Endgerät (Tablet/Laptop/PC) erforderlich. Die Einwahldaten zum Portal werden vorab per E-Mail zugeschickt.

Think BIG - Zukunft, Beruf und ich

Selbstvermarktung auf Online-Businessplattformen

Am Dienstag, 10. Juni informiert Kontaktmanager und Social-Media-Experte Peter Hirtler in einer Online-Veranstaltung, wie man sich auf digitalen Plattformen wie Xing, LinkedIn, Facebook und Co beruflich am erfolgreichsten präsentiert. Der Workshop beginnt um 14.30 Uhr und endet gegen 16.00 Uhr. Er richtet sich an Beschäftigte, Arbeitslose und Wiedereinsteiger*innen. Die Teilnahme ist kostenlos. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt. Eine Anmeldung ist per E-Mail an Schwaebischhall-Tauberbischofsheim.BCA@arbeitsagentur.de oder telefonisch bei Susanne Ehrmann (0791/9758-321) oder Verena Kraus (09341/87-200) möglich.

Benötigt wird ein PC, Tablet oder Smartphone mit Internetanbindung. Wie helfen mir Online-Businessplattformen bei meinem beruflichen Erfolg oder Wiedereinstieg? Welche Plattformen gibt es? Muss ich auf allen präsent sein? Peter Hirtler führt anschaulich durch den Dschungel der Plattformen und zeigt auf, wie man über die Verknüpfung von Online-Aktivitäten und Begegnungen im wahren Leben berufliche Kontakte gewinnt und darüber sein persönliches Netzwerk aufbaut. Mehr Information zu Peter Hirtler unter www.derkontaktbeschaffer.de. Der Workshop ist Teil der Veranstaltungsreihe „Think BIG - Zukunft, Beruf und ich“. Unter dieser Dachmarke organisieren die Beauftragten für Chancengleichheit am Arbeitsmarkt aller Arbeitsagenturen und Jobcenter in Baden-Württemberg Online-Schulungen für Menschen mit Interesse an beruflicher Weiterbildung.

Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Tourismus

Startschuss für fiktiven Unternehmerlohn des Landes - Antragstellung ab sofort möglich

Wirtschaftsministerin Hoffmeister-Kraut: „Unsere Ergänzungsförderung kommt insbesondere den von der Krise schwer getroffenen Selbstständigen und kleinen Unternehmen zugute“

Das baden-württembergische Erfolgsmodell des fiktiven Unternehmerlohns wird fortgesetzt. „Mit dem fiktiven Unternehmerlohn schließt das Land eine der letzten verbleibenden Förderlücken in der Überbrückungshilfe III des Bundes“, sagt Wirtschaftsministerin Dr. Nicole Hoffmeister-Kraut heute (17. Mai 2021). „Die landesseitige Ergänzungsförderung kommt insbesondere den von der Krise schwer getroffenen Selbstständigen und kleinen Unternehmen zugute“, so die Ministerin weiter. Viele Inhaberinnen und Inhaber von Personengesellschaften und Einzelunternehmen bezögen keine eigenen Gehälter. Eine reine Fixkostenerstattung wie in der Überbrückungshilfe III reiche daher nicht aus. Mit dem fiktiven Unternehmerlohn erhalten diese Selbstständigen für die Monate Januar bis Juni 2021 die notwendige Unterstützung.

Fiktiver Unternehmerlohn schließt wesentliche Förderlücke

Leider sei der Bund der nachdrücklichen Forderung von Baden-Württemberg nach der Berücksichtigung eines fiktiven Unternehmerlohns nicht gefolgt, so Hoffmeister-Kraut. „Daher hat das Land beschlossen, das Bundesprogramm Überbrückungshilfe III seinerseits wieder mit dem aus der Überbrückungshilfe I und II bewährten fiktiven Unternehmerlohn aufzustoßen.“

Land ergänzt Förderung mit Pauschalbetrag

Das Land Baden-Württemberg gewährt einen fiktiven Unternehmerlohn pauschal mit einem Festbetrag in Höhe von 1.000 Euro pro Monat für den Zeitraum Januar bis Juni 2021, sofern ein Umsatzeinbruch von mindestens 30 Prozent im Vergleich zum Referenzmonat im Jahr 2019 vorliegt. Im Gegensatz zur Überbrückungshilfe I und II ist der fiktive Unternehmerlohn nicht mehr nach Höhe des Umsatzeinbruchs gestaffelt. Anträge für den fiktiven Unternehmerlohn können ab dem 18. Mai 2021 im Rahmen der Antragstellung auf Überbrückungshilfe III über die Plattform des Bundes (<https://www.ueberbrueckungshilfe-unternehmen.de>) gestellt werden. Wurde die Überbrückungshilfe III bereits bewilligt, kann der fiktive Unternehmerlohn auch nachträglich über einen Änderungsantrag beantragt werden.

Luca-App für Betriebe in Baden-Württemberg

Wirtschafts- und Tourismusministerin Hoffmeister-Kraut: „Die Luca-App unterstützt die sichere und dauerhafte Öffnung und entlastet Betriebe und Veranstalter“

Ministerin für Wirtschaft, Arbeit und Tourismus, Dr. Nicole Hoffmeister-Kraut, appellierte heute (19. Mai) an Betriebe und Verbraucherinnen und Verbraucher in Baden-Württemberg, die Luca-App einzusetzen: „Die Luca-App unterstützt die sichere und dauerhafte Öffnung durch digitale Kontaktnachverfolgung und entlastet die Betriebe und Veranstalter.“ Die App könne beispielsweise die analoge Listenführung weitgehend ersetzen und so die Abläufe vor Ort für Beschäftigte und Besucherinnen und Besucher vereinfachen. Auch der Hotel- und Gaststättenverband DEHOGA Baden-Württemberg, der Handelsverband Baden-Württemberg, der Baden-Württembergische Industrie- und Handelskammertag, der Baden-Württembergische Handwerkstag, die Tourismus Marketing GmbH Baden-Württemberg, die Landesmesse Stuttgart GmbH, der Verband des Kraftfahrzeuggewerbes Baden-Württemberg und die Messe- und Veranstaltungswirtschaft Baden-Württemberg sprechen sich für den Einsatz und die Nutzung der App aus.

Die Landesregierung hat eine Lizenz des Luca-Systems erworben und den Anschluss an alle Gesundheitsämter im Land hergestellt. Die App bietet die Möglichkeit zur schnellen und lückenlosen Kontaktnachverfolgung. Daten von Kundinnen und Kunden oder Gästen der Unternehmen und Veranstalter können über einen QR-Code erfasst werden, außerdem erstellt die App automatisiert eine individuelle Kontakt- und Besuchshistorie. Im Falle einer gemeldeten Infektion werden die Daten verschlüsselt an das zuständige Gesundheitsamt übermittelt. Im Infektionsfall können die Gesundheitsämter die Daten zur Warnung von Kontaktpersonen damit wesentlich schneller und effektiver nutzen als bisher. „Unternehmen und Bürgerinnen und Bürger können die App kostenfrei nutzen und ich appelliere an alle, dieses Angebot wahrzunehmen“, so die Ministerin.

Roland Bleinroth, Geschäftsführer der Landesmesse Stuttgart GmbH: „Alle Messe- und Kongressveranstalter freuen sich auf die Perspektive eines Wiederanlaufens! Trotz zahlreicher, erfolgreicher digitaler Veranstaltungen empfinden unsere Kunden das ‚live-Märke-

Müll gehört nicht auf die Straße

ting Format' einer Messe auch zukünftig als unverzichtbar. Elektronische Kontaktnachverfolgungsmethoden, wie sie die Luca-App und die Corona-App bieten, werden die schon bestehenden Hygiene-Konzepte, die wir unter der ‚Safe Expo‘-Initiative gebündelt haben, sinnvoll ergänzen.“

Andreas Braun, Geschäftsführer der Tourismus Marketing GmbH Baden-Württemberg: „Die Luca-App macht die Kontaktnachverfolgung bei der Nutzung touristischer Angebote für Gäste und Betriebe unkompliziert möglich. Außerdem ist sie für alle Beteiligten kostenlos und einfach in der Anwendung. Daher unterstützen wir die App als digitales Hilfsmittel, das den Neustart im Tourismus für Urlaubsgäste wie für Gastgeberinnen und Gastgeber erleichtert.“

Fritz Engelhardt, Vorsitzender des Hotel- und Gaststättenverbandes DEHOGA Baden-Württemberg: „Als Branchenverband des Gastgewerbes unterstützen wir alle Maßnahmen, die Betriebsöffnungen sicher und verantwortungsvoll ermöglichen. Einen wichtigen Beitrag kann dazu eine moderne digitale Kontaktnachverfolgung leisten. Aus diesem Grund unterstützen wir auch die Einführung der Luca-App in unserer Branche und bieten für unsere Betriebe Schulungen an. Das Interesse ist groß - schon über 1.000 Teilnehmerinnen und Teilnehmer waren bei unseren Online-Schulungen zur App dabei.“

Wolfgang Grenke, Präsident des Baden-Württembergischen Industrie- und Handelskammertages: „Es ist Gebot der Stunde, dass die von Corona schwer getroffenen Unternehmen mit den deutlich sinkenden Inzidenzen wieder eine Geschäftsperspektive haben. Dabei kann die Luca-App die wichtige Kontaktnachverfolgung im Geschäftsalltag vereinfachen. Mit der Anbindung an die Gesundheitsämter ist sie ein reaktionsschnelles Angebot, wie wir es in der Praxis vieler Betriebe benötigen. Die IHKs im Land beraten deshalb Mitgliedsunternehmen mit landesweit offenen Webinaren zum App-Einsatz.“

Sabine Hagmann, Hauptgeschäftsführerin des Handelsverbands Baden-Württemberg: „Die Luca-App macht das Einkaufen im Einzelhandel noch sicherer als es ohnehin schon ist. Die digitale Nachverfolgung von Kontakten ist eine Ergänzung zu den wirkungsvollen Hygienekonzepten, die wir im Einzelhandel seit Beginn der Pandemie umsetzen. Wichtig ist, dass möglichst viele Einzelhandelsgeschäfte die Luca-App zur Kontaktnachverfolgung nutzen. Nur so wird die Nutzung der App auch für Verbraucherinnen und Verbraucher attraktiv.“

Ulrich Kromer, 1. Vorstand Messe- und Veranstaltungswirtschaft Baden-Württemberg e.V.: „Die Messe- und Veranstaltungswirtschaft begrüßt die Initiative des Landes zur Implementierung einer App und ist gerne bereit, das Land bei den branchenspezifischen Fragen der Implementierung zu unterstützen.“

Rainer Reichhold, Landeshandwerkspräsident: „Wir haben bereits frühzeitig damit begonnen, unsere Betriebe für die Notwendigkeit einer Kontaktverfolgung zu sensibilisieren, um die Pandemie weiter einzudämmen. Hierfür kann die Luca-App ein geeignetes Mittel sein. Zahlreiche Handwerksbetriebe nutzen sie bereits, zum Beispiel Autohäuser. Für diejenigen, die kein eigenes Ladengeschäft haben, sondern vor Ort bei den Kunden sind, ist eine Möglichkeit der Kontaktdokumentation aber ebenso wichtig. In der konkreten Umsetzung sind noch viele Details zu regeln - hier sind wir in guten Gesprächen mit den verantwortlichen Stellen.“

Michael Ziegler, Präsident des Verbands des Kraftfahrzeuggewerbes Baden-Württemberg e.V.: „Das Kfz-Gewerbe unterstützt und empfiehlt den Einsatz der Luca-App von Anfang an. Sie ist ein wichtiger Baustein in der Öffnungsstrategie für unseren Kfz-Handel und ein Schritt in Richtung Normalisierung. Durch die Digitalisierung und Automatisierung der Kontakterfassung sowie die Verknüpfung der Daten zwischen Kunden, Betrieb und Gesundheitsämtern kann sich der Autohandel auf sein Kerngeschäft konzentrieren. Das heißt, es gibt keine ausgedruckten Kontaktlisten mehr, kein Hinterhertelefonieren, aber dennoch die Gewissheit, allein durch den Einsatz der App einen großen Beitrag zur Pandemie-Bekämpfung zu leisten.“

Informationen zur Registrierung und Funktionsweise für Unternehmen sind auf diesen Seiten zu finden: <https://www.luca-app.de/>, <https://wm.baden-wuerttemberg.de/index.php?id=18768>

Ministerium für Soziales, Gesundheit und Integration

Gemeinsam im Kampf gegen Infektionsherde am Arbeitsplatz
Minister Manne Lucha: „Der Arbeitsplatz gehört neben dem privaten Umfeld zu den häufigsten Infektionsherden / Ich appelliere an Unternehmen, Tests konsequent durchzuführen“

Ministerin Nicole Hofmeister-Kraut: „Nur, wenn die Infektionszahlen nachhaltig auf niedrigem Niveau bleiben, haben wir die besten Voraussetzungen, das wirtschaftliche und gesellschaftliche Leben wieder hochfahren zu können“

Obwohl die landesweite 7-Tage-Inzidenz stetig sinkt, bleibt die pandemische Lage angespannt. Auslöser für die größten Infektionsgeschehen (Geschehen mit mehr als 10 Fällen) ist der Arbeitsplatz. Sozialministerium und Wirtschaftsministerium nahmen dies zum Anlass, in einem Gespräch mit Vertreterinnen und Vertretern des Mittelstands über Hygiene- und Testmaßnahmen sowie über den gesetzlichen Rahmen zu sprechen.

„Aus unserer Sicht stehen gute Testkonzepte sowie die Nutzung der digitalen Möglichkeiten zur Vermeidung von Kontakten am Arbeitsplatz an oberster Stelle bei der Pandemiebekämpfung. Wir stellen allerdings fest, dass es bei den Testungen bei Klein- und Handwerksbetrieben noch Luft nach oben gibt. Es darf nicht sein, dass das Testangebot umgangen wird. Hier haben die Unternehmen eine Fürsorgepflicht und müssen ihren Teil zur Bekämpfung der Pandemie beitragen“, sagte Gesundheitsminister Manne Lucha am Donnerstag (20. Mai) in Stuttgart. Der Leiter des Landesgesundheitsamtes Dr. Gottfried Roller bestätigte: „Die meisten Ausbrüche sind auf Kontakte im privaten Bereich und am Arbeitsplatz zurückzuführen.“

Lucha appelliert: „Wir setzen auf einen verantwortungsvollen Umgang der Unternehmen mit den ihnen übertragenen Aufgaben. Dazu gehören eine ausreichende Information der Beschäftigten sowie das Vorhalten von Desinfektionsmittel, Mund-Nasen-Schutz sowie von Tests.“ Man nehme aus dem Gespräch gerne den Auftrag mit zu prüfen, ob - ähnlich wie in Bremen - neben der Angebots- auch eine Testpflicht für Mitarbeitende in Präsenz vorgesehen werden soll.

Ministerin Hofmeister-Kraut: „Mit einem gewissenhaften Infektionsschutz am Arbeitsplatz tragen bereits viele unserer mittelständischen Betriebe zur Bekämpfung der Pandemie bei. Indem unnötige Kontakte am Arbeitsplatz vermieden und Maßnahmen des Infektionsschutzes im Betrieb zuverlässig umgesetzt werden, schützen wir die Gesundheit und sorgen mit dafür, dass unser Arbeits- und Wirtschaftsleben aufrechterhalten werden kann. Mir ist bewusst, dass die dafür notwendigen Vorgaben zusätzlichen Aufwand und die Investitionen in die Technik auch eine weitere Belastung bedeuten. Trotzdem appelliere ich nachdrücklich an alle Unternehmen: Nehmen Sie den Infektionsschutz weiterhin ernst. Unser Ziel muss es sein, dass allerorts die innerbetrieblichen Maßnahmen zur Infektionsgefährdung vorbildlich umgesetzt und die Kontakte auf das notwendige Minimum reduziert werden, damit die Infektionszahlen nachhaltig auf niedrigem Niveau bleiben. Dann haben wir auch die besten Voraussetzungen, das wirtschaftliche und gesellschaftliche Leben wieder hochfahren zu können.“

Naturpark Neckartal-Odenwald

Vespertouren des Naturparks Neckartal-Odenwald ab sofort buchbar

Am 6. Juni lädt der Naturpark Neckartal-Odenwald zur ersten von fünf Vespertouren ein. Diese verbinden Genuss auf verschiedenen Ebenen miteinander: Regionale Köstlichkeiten verschmelzen mit Natur und Landschaft sowie mit Wandern, Bewegung und Entspannung.

Über den Online-Shop des Naturparks können Interessierte eine mit lokalen Leckereien zum Sofortverzehr gefüllte Vespertasche buchen. Beim Direktvermarkter ihrer Wahl holen sie die Tasche mit hofeigenen Produkten am gebuchten Termin ab. Ein lokaler Wandervorschlag, der ab Hof startet, wird der Tasche ebenfalls beiliegen. So lassen sich während einer Pause in entspannter Atmosphäre regionale Produkte kosten. Produkte regionaler Direktvermarkter sind nicht nur eine Gaumenfreude, sondern schonen durch kurze Transportwege auch Umwelt und Klima. Die regional wirtschaftenden Betriebe erhalten durch ihre Arbeit die uns vertraute Kulturlandschaft. Für Verbraucher*Innen garantieren sie Frische und Qualität. Umgekehrt ist jeder Kauf soziales Engagement, das die in Baden-Württemberg typischen kleinbäuerlichen Strukturen unterstützt. Die Vespertouren bieten die Möglichkeit, inmitten unserer Kultur- und Naturlandschaft diese regionalen Produkte direkt vom Betrieb und seinen Kooperationspartnern aus der Region zu verkosten.

Folgende Betriebe bieten am 6. Juni Vespertaschen an: Bäckerei Englert, Elztal; Es-Cider-Haus - Frucht im Glas, Waldbrunn; Fritzebeck, Seckach; Hof Edelmann, Waldbrunn; Leon Scholl Direktvermarktung, Mudau (Taschenausgabe in Eberbach); Lauers Grünkern, Walldürn; Mathias und Lukas Berberich GbR, Hardheim und Weingut Uhler & Blank, Sinsheim (Taschenausgabe in Eschelbronn). Im Laufe der nächsten Monate wird auch die Heinrichhof GbR, Obrigheim Vespertaschen ausgeben.

Eine Buchung ist bis einschließlich 6 Tage vor der jeweiligen Vespertour im Online-Shop des Naturparks möglich:
www.naturpark-neckartal-odenwald.de/service/online-shop/

Naturparke Baden-Württemberg

Europäischer Tag der Parke 2021

Naturparke wirken! Auch für die nächste Generation

Eberbach/Zaberfeld/Murrhardt/Bühlertal/Feldberg/Beuron/Bebenhausen

Am 24. Mai 2021 wird der Europäische Tag der Parke gefeiert. Europaweit gibt es rund 900 Parke, 103 Naturparke davon in Deutschland auf ca. 28 % der Fläche. In Baden-Württemberg nehmen die sieben Naturparke als Modellregionen für nachhaltige Entwicklung insgesamt über 36 % der Landesfläche ein. Ziel des Europäischen Tags der Parke ist es, Menschen an die Natur heranzuführen und ihnen den Wert von Schutzgebieten mit ihrer großen Artenvielfalt nahezubringen. Das Motto des diesjährigen Tags der Parke lautet Parks - Die nächste Generation.

Passend zum diesjährigen Motto erarbeiten die Naturparke Baden-Württembergs neue Angebote im Bereich Bildung für nachhaltige Entwicklung: Im Jahr 2011 wurde das Programm Naturpark-Schulen in Baden-Württemberg gestartet und hat sich seither erfolgreich etabliert. Aktuell gibt es in den sieben Naturparks 43 zertifizierte Naturpark-Schulen. Ziel des Programms ist es, die Themen Natur und Kultur der Heimat verbindlich im Lehrplan der teilnehmenden Schulen zu verankern.

An die jüngste Generation werden die Themen nun durch sogenannte Naturpark-Kindergärten herangetragen.

In diesem Jahr starten drei der sieben Naturparke Baden-Württembergs mit Kindergärten in die Pilotphase.

Wie auch im Schul-Programm werden regelmäßige Exkursionen zu unterschiedlichen Fachleuten der Umgebung entwickelt, sodass Themen wie Handwerk, Kultur, Brauchtum, Natur und Tourismus der eigenen Umgebung hautnah erlebt werden können. Landrätin Marion Dammann, Sprecherin der AG Naturparke Baden-Württemberg, freut sich auf das neue Projekt: „Mit dem Projekt Naturpark-Kindergarten erreichen wir nun auch die kleinsten Naturpark-Freunde und legen den Grundstein für die Zukunft.“ Die Naturparke Baden-Württembergs haben die Kriterien für ihre Naturpark-Kindergärten, basierend auf dem Konzept der Naturpark-Ki-Tas des Verbands Deutscher Naturparke (VDN), gemeinsam erarbeitet.

Mit den Naturpark-Detektiven Dr. Bertold Buntspecht, Fabio Fuchs und Wally Wildschwein des Naturparks Schwarzwald Mitte/Nord gibt es in Baden-Württemberg nun erstmals ein rein digitales Naturpark-Bildungsangebot. Die tierischen Naturpark-Detektive holen die Kinder am Bildschirm ab und begleiten sie bei abenteuerlichen Streifzügen in der Natur. Dabei gibt es spannende Forschungsaufgaben und kreative Aufgaben zu lösen, leckere Rezepte um und aus der Natur und natürlich Wissenswertes, Rätsel und immer wieder neue Nachrichten rund um die saisonal wechselnden Themen.

Passend dazu ist auch die Naturpark-Kochschule virtuell unterwegs. Seit Mai 2021 wird in allen sieben Naturparks virtuell gekocht: Während der Online-Kochabende zaubert das Team der Naturpark-Kochschule mit Familien und Interessierten leckere Gerichte, vermittelt Kenntnisse über regionale und nachhaltige Ernährung und begeistert somit generationenübergreifend für eine vielfältige Ernährung und gemeinsames Kochen.

Neben den genannten Bildungsangeboten sind besonders die Lehr- und Erlebnispfade sowie die Wander- und Radwegsbeschilderungen wichtige Projekte, um die Bevölkerung an die Natur heranzuführen und für den Wert von Schutzgebieten zu sensibilisieren.

Auch Projekte in anderen Bereichen der Naturpark-Arbeit sorgen generationsübergreifend für Erholung und Naturschutz. Hier sind insbesondere die Blühenden Naturparke sowie die Trekking-Projekte im Schwarzwald und Odenwald zu nennen. Im Bereich Regionalvermarktung bieten die Naturpark-Märkte nachhaltigen Genuss und Einblicke in traditionelles Kunsthandwerk.

Die Initiative bewusstWild sensibilisiert für wildtiergerechtes Verhalten in der Natur, damit auch die nächsten Generationen von Wildtieren in Ruhe aufwachsen können. Wenn Sie in den sieben Naturparks unterwegs sind, nutzen Sie gerne die touristischen Angebote und unterstützen Sie die örtliche Gastronomie der Naturpark-Wirte oder die Direktvermarktung.

Die Vielfalt der Bildungs- und Erholungsmöglichkeiten in den sieben Naturparks ist auch der Unterstützung durch das Land Baden-Württemberg zu verdanken. Im Jahr 2021 werden voraussichtlich rund 230 Projekte mit rund 3,1 Mio. Euro vom Land Baden-Württemberg, der Lotterie Glücksspirale und der EU bezuschusst.

Für die sieben Naturparke ist das Ministerium für Ernährung, Ländlichen Raum und Verbraucherschutz mit Minister Peter Hauk MdL zuständig.

Die Zusammenarbeit und Zuständigkeit des Ministeriums für Ernährung, Ländlichen Raum und Verbraucherschutz wurde im Rahmen der Regierungsbildung und des Koalitionsvertrags für die nächste Legislaturperiode des Landtags erneut bestätigt und bekräftigt.

Naturparke Baden-Württemberg: www.naturparke-bw.de

Naturpark-Detektive: www.naturpark-detektive.de

Initiative bewusstWild: www.bewusstwild.de

LEADER Neckartal-Odenwald

Neue Bewerbung als LEADER-Region

Online-Beteiligung und Auftaktveranstaltung am 14. Juni

Das EU-Förderprogramm LEADER hat schon viel Geld in die Region Neckartal-Odenwald gespült - und soll es wieder tun: Die Region wird sich auch für die neue EU-Förderperiode bewerben und hofft dabei auf rege Beteiligung aus der Bürgerschaft unserer ländlichen Kommunen.

Schon seit 2015 arbeiten der Rhein-Neckar-Kreis und der Neckar-Odenwald-Kreis, 28 Städte und Gemeinden sowie Vereine, Verbände, örtliche Gruppierungen, Bürgerinnen und Bürger unter dem Dach des Vereins „Regionalentwicklung Neckartal-Odenwald aktiv“ zusammen. Zweck bei Gründung des Vereins war, die Entwicklung des ländlichen Raumes durch die Teilnahme am EU-Förderprogramm LEADER zu fördern - zunächst in der Förderperiode 2014 bis 2020. Doch das neue Ziel ist bereits fest im Visier: „Wir wollen wieder LEADER-Region werden“, so der einhellige Tenor aus dem Verein sowie den beiden Landkreisen Rhein-Neckar-Kreis und Neckar-Odenwald-Kreis.

Nur allzu verständlich angesichts der bisherigen Erfolgsgeschichte: Seit 2015 wurden insgesamt 47 Projekte gefördert, dabei wurden 3,7 Millionen Euro Fördergelder vergeben und Gesamtinvestitionen von 10,7 Millionen Euro ausgelöst.

Unter anderem wurden mit LEADER-Geldern Projekte wie die Umnutzung einer leerstehenden Lagerhalle zur Begegnungsstätte für Musik, Kunst, Kultur und Gemeinschaft am Bahnhof Eberbach und die Artisan-Naturbäckerei in Reichenbuch.

Jetzt ist es möglich, Back- und Süßwaren ohne jegliche Zusatzstoffe einzukaufen.

Der Antrags- und Auswahlprozess ist dabei für die Bewerberinnen und Bewerber nicht immer einfach. Die Region wurde von Beginn an durch ein tolles Regionalmanagement unterstützt. Geschäftsführer Martin Säurle und Sabine Keller standen bislang zahlreichen potenziellen Antragstellenden beratend zur Seite.

Neu hinzugekommen ist seit 2019 außerdem das Regionalbudget. Mit einem hohen Fördersatz von 80 Prozent wurden kleinere Maßnahmen wie beispielsweise Verkaufsautomaten für Lebensmittel aus der Region gefördert.

Nun steht die neue EU-Förderperiode ab 2023 vor der Tür. Bis 2027 winken weitere Fördermittel in Millionenhöhe. Aktuell erarbeitet die Landesregierung die Kriterien dafür, mit welchen Themen und Handlungsfeldern eine erfolgreiche Bewerbung gelingen kann. Allerdings ist dieses Mal die Konkurrenz besonders groß: Nach Mitteilung der LEADER-Koordinierungsstelle liegen dem Land 25 Interessensbekundungen vor, ausgewählt werden voraussichtlich die Hälfte.

Einladung zur Auftaktveranstaltung am 14. Juni 2021

Umso wichtiger für den Erfolg ist eine hohe Bürgerbeteiligung. Um auch unter Corona-Bedingungen eine möglichst große Bürgerschaft zu erreichen, laden die Landräte beider Landkreise, Dr. Achim Brötel und Stefan Dallinger, zusammen mit der Vorsitzenden des Regionalentwicklungsvereins, Bürgermeisterin Sieglinde Pfahl, zur Online-Auftaktveranstaltung am 14. Juni 2021, 17.30 bis 19.00 Uhr ein. Die Veranstaltung soll Teilnehmerinnen und Teilnehmer für das Thema Strukturförderung in ländlichen Räumen sensibilisieren. Hier sollen außerdem geförderte Projekte, Handlungsfelder und bereits vorliegende Informationen zum Bewerbungsprozess vorgestellt werden. Interessenten können sich online anmelden bei Sabine Keller unter sabine.keller@neckar-odenwald-kreis.de oder telefonisch unter 06261/84-1396.

Online-Beteiligung schon jetzt möglich

Darüber hinaus können Bürgerinnen und Bürger, Vereine und Gruppierungen, Institutionen und Kommunen sowie alle Interessierten aus der Region bereits jetzt in einer Online-Befragung ihre Herzensthemen voranbringen: Wo liegen die Herausforderungen in den nächsten Jahren? Wie können wir Impulse in bei der Dorfentwicklung, beim Klimaschutz, bei der Inklusion oder bei der Mobilität setzen und wie können wir diese Ziele erreichen? Unter der Adresse <https://www.surveymonkey.de/r/XPDQWC5> können Teilnehmende hier schon wichtige Anregungen geben.

Zahlreiche Workshops zu konkreten Themen werden im Sommer und Herbst dieses Jahres folgen. Die Ergebnisse fließen in die Erarbeitung des regionalen Entwicklungskonzeptes ein. „Schön wäre es, wenn dann auch in Zukunft zugeteilte Fördermittel in Höhe von rund vier Millionen Euro für viele gute Projekte verwendet werden können“, so die Vorsitzende Sieglinde Pfahl.

Bürgerbeteiligung ist ein wichtiges Kernelement von LEADER, weshalb grundsätzlich jede und jeder Mitglied im Verein „Regionalentwicklung Neckartal-Odenwald aktiv“ werden kann.

Viele Informationen zu LEADER, Mitgliedsanträge und hilfreiche Links finden sich unter www.leader-neckartal-odenwald.de oder direkt bei der Geschäftsstelle in Mosbach, Telefon 06261/84-1396.

LUBW Landesanstalt für Umwelt Baden-Württemberg

Schutz vor Radon in Baden-Württemberg LUBW informiert online

Die Radon-Beratungsstelle der LUBW informiert in den kommenden Wochen Bürgerinnen und Bürger in Baden-Württemberg zum Thema Radon. Aufgrund der geltenden Kontaktbeschränkungen durch die Corona-Pandemie werden die Veranstaltungen online angeboten.

Radon zweithäufigste Ursache für Lungenkrebs

Radon ist ein nicht wahrnehmbares Gas, das überall im Boden vorkommen kann. Sammelt es sich in Innenräumen an, kann es gefährlich für die Gesundheit werden.

Nach Rauchen ist Radon die zweithäufigste Ursache für Lungenkrebs. Ein Schutz vor Radon ist jedoch möglich, beispielsweise durch Lüften. Auch technische Lösungen helfen, die Radonmenge in Innenräumen zu senken.

Dazu gehören beispielsweise der Einbau einer Lüftungsanlage oder zusätzliche Abdichtungen am oder im Gebäude.

Vier öffentliche Informationsveranstaltungen der LUBW

An den folgenden Terminen bietet die Landesanstalt öffentliche Informationsveranstaltungen zum Thema „Schutz vor Radon“ an:

- Mittwoch, 9. Juni, Beginn 18.00 Uhr
- Donnerstag, 10. Juni, Beginn 19.00 Uhr
- Montag, 14. Juni, Beginn 18.00 Uhr
- Dienstag, 15. Juni, Beginn 19.00 Uhr

Die Teilnahme ist kostenlos und eine Voranmeldung nicht erforderlich. Eine Teilnahme erfolgt über die Webseite: Radon in Baden-Württemberg/Online-Veranstaltungen. Hier finden sich auch entsprechende technische Hinweise für eine erfolgreiche digitale Teilnahme.

Bei der Veranstaltung wird über folgende Aspekte informiert

- Radon als Innenraumschadstoff - Wo kommt es her? Wie gelangt es ins Haus?
- Wie kann ich einfach und kostengünstig Radon in meinem Heim messen?
- Wie kann ich mich vor Radon schützen?
- Was bedeuten die neuen Radonvorsorgegebiete für mich?
- Wo erhalte ich weiterführende Informationen und Unterstützung?

Im Anschluss ist ausreichend Zeit für Fragen an den Vortragenden und Diskussionen.

Weitere Informationen zum Thema Radon erhalten Sie bei der Radonberatungsstelle der LUBW Landesanstalt für Umwelt Baden-Württemberg unter www.radon-lubw.de.

Kommunaler Klimakongress Baden-Württemberg 2021

Startschuss für das Kompetenzzentrum Klimawandel der LUBW

Beim kommunalen Klimakongress des Umweltministeriums Baden-Württemberg in Stuttgart fiel der offizielle Startschuss für das „Kompetenzzentrum Klimawandel“ der LUBW Landesanstalt für Umwelt Baden-Württemberg. „Der Klimawandel ist in Baden-Württemberg spürbar angekommen. Es gilt jetzt die richtigen Maßnahmen in den Kommunen und Städten zu ergreifen, damit die hohe Lebensqualität erhalten bleiben kann.“

Wir freuen uns, dass wir mit dem neuen Kompetenzzentrum Klimawandel bei diesen zukunftsentscheidenden Aufgaben fachkundig unterstützen“, so Eva Bell, Präsidentin der LUBW.

Kommunen sind die zentralen Akteure beim Klimawandel

Der Klimawandel in Baden-Württemberg schreitet schneller voran als bisher angenommen. Kommunen sind bereits heute durch die Folgen des Klimawandels wie Hitze, Starkregen und Trockenheit betroffen. „Gleichzeitig sind die Kommunen die zentralen Akteure der Klimaanpassung. Ihre Entscheidung, wie heute geplant, gebaut und saniert wird, bestimmt auf lange Sicht das Leben in unseren Städten und Gemeinden“, unterstreicht Bell die herausgehobene Rolle der Städte und Gemeinden beim Klimawandel.

Kompetenzzentrum unterstützt und vernetzt

Das Kompetenzzentrum stellt künftig den Kommunen und Behörden im Land Daten und Wissen gebündelt zur Verfügung. Regionale Klimadaten, Best-Practice-Beispiele zur Klimaanpassung sowie Planungshilfen können über die Webseite des Kompetenzzentrums Klimawandel bezogen werden. Als erstes Fachprodukt wurden heute die FAQ-Themenblätter „Einstiegswissen“ und „Stadtgrün, Naturschutz und Biodiversität“ auf dem Kongress vorgestellt. Sie sind der Auftakt für eine Reihe von Kurzinformationen, in denen wichtige Aspekte schlaglichtartig beleuchtet und praktische Handlungstipps gegeben werden. Die Unterstützung des Umweltministeriums bei der Fortschreibung der Anpassungsstrategie des Landes und die aktive Begleitung ihrer Umsetzung sind eine weitere zentrale Aufgabe des neu gegründeten Kompetenzzentrums.

Als landesweiter Netzwerkknoten will das Kompetenzzentrum die Zusammenarbeit und Kommunikation zwischen Kommunen, Behörden sowie wissenschaftlichen und fachlichen Akteuren in Baden-Württemberg beschleunigen und intensivieren.

Klimaschutz und Anpassung müssen zusammen gedacht werden

„Klimaschutz und Klimaanpassung müssen immer zusammen gedacht und umgesetzt werden, dies ist ein zentraler Grundsatz unserer Arbeit“, so Dr. Kai Höpker, Leiter des Kompetenzzentrums, der beim kommunalen Klimakongress die Ziele, Aufgaben und Produkte des neuen Angebots der LUBW vorstellte. Es sei dringlicher denn je, die Weichen für eine nachhaltige und klimaangepasste Zukunft zu stellen. Die Vermittlung von Klimawissen, das Aufzeigen von Klimawandelfolgen und die Verwundbarkeiten in verschiedenen Handlungsfeldern sowie die darauf basierende Anpassung werden für das kommunale Handeln immer wichtiger.

Publikationsdienst der LUBW: Klimawandel und Anpassung

Die beiden aktuellen FAQ-Themenblätter „Einstiegswissen“ und „Stadtgrün, Naturschutz und Biodiversität“ können als PDF-Datei im Publikationsdienst der LUBW heruntergeladen werden. Im Publikationsdienst stehen auch weitere Veröffentlichungen der LUBW zum Themenkomplex Klimawandel und Anpassung zur Verfügung.



Kirchliche Nachrichten

Evangelische Kirchengemeinden Hüffenhardt und Kälbertshausen

Pfarrbüro

Pfarrer Fritjof Ziegler

Tel. 06268/228, 0176/83583442, Fax 06268/6377

E-Mail: hueffenhardt-kaelbertshausen@kbz.ekiba.de

Web: www.Evang-Kirche-Hueffenhardt-Kaelbertshausen.de

Hauptstraße 22, 74928 Hüffenhardt

Bürostunden: Mittwoch und Donnerstag 10.00 - 11.30 Uhr

Termine

Hüffenhardt

Sonntag, 30.5.

9.30 Uhr Gottesdienst mit Pfr. F. Ziegler in der Kirche (mit FFP2-Maske, Kontaktlisten, ohne Singen), zusätzlich Live-Übertragung. Adresse: www.evangelische-kirche-hueffenhardt-kaelbertshausen.de/youtube

Kälbertshausen

Sonntag, 30.5.

10.45 Uhr Gottesdienst mit Pfr. F. Ziegler in der Kirche (mit FFP2-Maske, Kontaktliste, ohne Singen)

Trinitatis

Wochenspruch

„Die Gnade unseres Herrn Jesus Christus und die Liebe Gottes und die Gemeinschaft des Heiligen Geistes sei mit euch allen.“

(2. Korinther 13,13)



Foto: ThinkstockPhotos

Kollekte**Nachrichten****Die Infektionszahlen im Kreis haben sich deutlich verbessert**

Wenn es dabei bleibt, können wir zu Präsenzgottesdiensten in unseren Kirchen einladen. Weiterhin bieten wir als Alternative wieder die **Hausandachten auf Papier**. In Kälbertshausen liegen sie auch vor der Kirche zum Mitnehmen aus.

Diejenigen, die sich vor ein paar Wochen an der Kirche in Hüffenhardt (wie man hört) **mit ein paar Blumen versorgt** haben, laden wir zu einer kleinen Spende ein. Auch wenn es sicherlich für einen guten Zweck war, möchten wir doch festhalten, dass die Blumen eigentlich dem Schmuck der Kirche dienen. Die Evangelische Kirche in Deutschland fängt schon mit Planungen für ein neues Gesangbuch an, das 35 Jahre nach dem letzten erscheinen soll.

Grund sind viele neue Lieder, veränderte Liturgie und neue technische Möglichkeiten. Das nächste Gesangbuch wird dann zuerst digital erscheinen.

Jetzt sind Ihre **5 Lieblingslieder gesucht**: Welches Lied muss unbedingt dabei sein? Werfen Sie eine Liste in unseren Briefkasten (jetzt gleich oder bis Ende Juli) - wir geben die Wünsche weiter.

Telefonseelsorge: Tel. 0800/1110111 oder 0800/1110222, Mobil 116123 oder ein Anruf bei Pfarrer Ziegler.



MIT SMARTPHONE SCANNEN

YouTube-Kanal der Kirchengemeinde

Foto: F. Ziegler/Pfarramt

Katholische Seelsorgeeinheit**Bad Rappenau und Obergimpfern****Kontakt**

Kath. Kirchengemeinde Herz Jesu Bad Rappenau, St. Johannes Baptist Heinsheim, St. Georg Siegelsbach, Maria Königin Hüffenhardt, St. Cyriak Obergimpfern, St. Josef Untergimpfern, St. Margaretha Grombach,

Pfarrer: Vincent Padinjarakadan

Gemeinsame Pfarrbüros

Bad Rappenau, Salinenstr. 13, Tel. 07264/4332, Fax 07264/2449,

E-Mail: pfarramt.badrappenau@kath-badrappenau.de,

Internet: www.kath-badrappenau.de

Öffnungszeiten: Mo., Di. und Fr., 10.00 - 12.00 Uhr, Mi., 8.00 - 10.00 Uhr, Do., 16.00 - 18.00 Uhr

Obergimpfern, Schlossstr. 3, Tel. 07268/911030,

E-Mail: pfarramt.obergimpfern@kath-badrappenau.de

Öffnungszeiten: Di., 16.00 - 18.00 Uhr; Do., 10.00 - 12.00 Uhr

Kath. Kur- und Klinikseelsorge: Monika Haas, Pastoralreferentin, zu erreichen im Pfarrbüro.

Erreichbarkeit des Pfarrbüros Bad Rappenau

Für den Besuch im Pfarrbüro bitten wir auch weiterhin um vorherige Terminvereinbarung.

In den **Pfingstferien** (vom 25. Mai bis 4. Juni) ist das Büro unregelmäßig besetzt. Bitte nutzen Sie deshalb für Ihre Anliegen unseren Anrufbeantworter oder schreiben Sie uns eine E-Mail, damit wir uns schnellstmöglich bei Ihnen melden können. Vielen Dank.

Donnerstag, 27.5.

Heinsheim 18.00 Uhr Rosenkranz

Freitag, 28.5.

Bad Rappenau 15.00 Uhr Gebetsstunde

Samstag, 29.5. - bitte bis Freitag, 12.00 Uhr anmelden

Bad Rappenau 18.30 Uhr Sonntagvorabendmesse

Siegelsbach 17.00 Uhr Rosenkranz

Hüffenhardt 18.30 Uhr Sonntagvorabendmesse mit Salzweihen

Sonntag, 30.5. - Dreifaltigkeitssonntag - bitte bis Freitag, 12.00 Uhr anmelden

Bad Rappenau 10.30 Uhr Wort-Gottes-Feier

Heinsheim 9.00 Uhr Eucharistiefeier mit Salzweihe

Obergimpfern 9.00 Uhr Eucharistiefeier mit Salzweihe und Einführung des Gemeindeteams

Siegelsbach 9.00 Uhr Wort-Gottes-Feier

19.00 Uhr Maiandacht

Grombach 10.30 Uhr Eucharistiefeier mit Salzweihe

Montag, 31.5.

Bad Rappenau 19.00 Uhr Meditatives Abendgebet

Siegelsbach 8.30 Uhr Laudes (Morgengebet)

Dienstag, 1.6.

Heinsheim 18.00 Uhr Rosenkranz

Siegelsbach 18.00 Uhr Rosenkranz

18.30 Uhr Eucharistiefeier

Mittwoch, 2.6.

Bad Rappenau 9.00 Uhr Eucharistiefeier, anschl. Betstunde um Priesterberufungen

Hüffenhardt 18.30 Uhr Eucharistiefeier, anschl. Anbetung mit sakramentalem Segen

Donnerstag, 3.6. - Fronleichnam - bitte bis Mittwoch, 12.00 Uhr anmelden

Bad Rappenau 10.30 Uhr Eucharistiefeier zum Fest Fronleichnam (keine Prozession)

Siegelsbach 9.00 Uhr Eucharistiefeier zum Fest Fronleichnam (keine Prozession)

Kirchardt 10.30 Uhr Eucharistiefeier zum Fest Fronleichnam (keine Prozession)

Obergimpfern 10.30 Uhr Eucharistiefeier zum Fest Fronleichnam (keine Prozession)

Zoom in dein Leben - digitaler Gottesdienst

Am Samstag, 29.5.2021 findet um 19.30 Uhr ein digitaler Gottesdienst über Zoom statt. Junge Erwachsene der Gruppe Lebens(t)raum haben ihn zum Thema „Vielfalt“ vorbereitet. Herzliche Einladung.

Um am Gottesdienst teilzunehmen, bitten wir Sie um eine Mail an kuehner@kath-badrappenau.de. Der Zugangslink geht Ihnen dann per Mail zu. Für die Teilnahme benötigen Sie ein mobiles Endgerät und Internet. Auch eine Teilnahme per Telefon ist möglich.

Ich brauche Segen - Segen tanken auf Alltagswegen**Machen Sie mit und verteilen Sie Segen und Ermutigung in Ihrem Ort**

Die Pandemie bringt viele Menschen an ihre Grenzen. Viele sehnen sich nach Kraft, Ermutigung und Momenten zum Durchatmen. Ein Segen ist so eine Kraftquelle. Die Initiative „Ich brauche Segen“ knüpft an diese Sehnsucht an und möchte mitten im Alltag „Segenstankstellen“ aufstellen. Als Seelsorgeeinheit schließen wir uns dieser deutschlandweiten ökumenischen Initiative an und freuen uns, wenn Sie selbst den Segen auf Ihren Alltagswegen verteilen. Ein goldfarbener Aufkleber mit dem schlichten Satz „Ich brauche Segen“ führt über einen QR-Code, bzw. die Internetseite www.segen.jetzt auf 10 verschiedene Segensworte, die gelesen oder als Audio zugesprochen werden können. Probieren Sie es selbst aus. Sie finden die „Segenstankstellen“ im Aushang der Kirche und vielleicht auch bald an anderen Stellen auf Ihren Alltagswegen. Die Initiative ist aktuell getragen von mehreren evangelischen Landeskirchen und katholischen Bistümern sowie einigen kirchlichen Verbänden und Gemeinschaften. Weitere Hintergründe und Materialien zur Initiative finden Sie unter www.mi-di.de/materialien/ich-brauche-segen.

Die Kur- und Klinikseelsorge lädt ein

Meditatives Abendgebet: Wir lassen die Kunstwerke der Kirche zu uns sprechen

Montag, 31. Mai um 19.00 Uhr; katholische Kirche Herz Jesu, Salinenstr. 11

Meditatives Abendgebet: Wir lassen die Kunstwerke der Kirche zu uns sprechen

Montag, 7. Juni um 19.00 Uhr; katholische Kirche Herz Jesu, Salinenstr. 11

Jehovas Zeugen**Kontakt****Im Löhle 5, 74206 Bad Wimpfen**

www.jw.org

Jeder ist willkommen. Eintritt frei. Keine Geldsammlungen. Die Zusammenkünfte finden momentan online statt.

Kontakt Gemeinde Bad Wimpfen: 0157 34926996

Kontakt Gemeinde Neckarsulm: 07136 9627985

In den heutigen schwierigen Zeiten stehen Ehe und Familie unter enormem Druck.

Ist es dennoch möglich, glücklich zu sein? Das ist zweifellos kein einfach zu erreichendes Ziel, aber man kann es schaffen.

Die Bibel ist ein guter Ratgeber für ein glückliches Familienleben und hat schon Millionen Menschen dabei geholfen. Hier einmal zwei Tipps:

- Liebe und Respekt. Dazu gehört, den Ehepartner so zu behandeln, wie man selbst gern behandelt werden möchte (Matthäus, Kapitel 7, Vers 12).
- Kindererziehung mit Liebe. Das heißt, weder alles durchgehen lassen noch zu streng sein („Ihr Väter, verärgert eure Kinder nicht, damit sie nicht mutlos werden.“ - Kolosser, Kapitel 3, Vers 21).

Die Broschüre Glücksrezept für Ehe und Familie (zu finden auf der Website jw.org unter Bibliothek > Bücher und Broschüren) stellt solche zuverlässigen biblischen Grundsätze heraus und enthält praktische Empfehlungen. Diese umzusetzen trägt zum Glück in Ehe und Familie bei.



Schulen und Kindergärten

Gebrüder-Grimm-Schule Aglasterhausen-Daudenzell



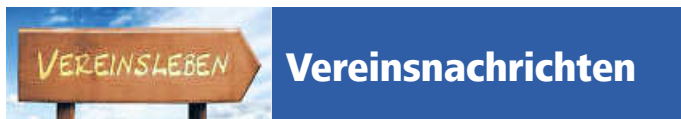
Einladung zur Mitgliederversammlung

Wir laden herzlich alle Mitglieder und Interessierte zur Mitgliederversammlung am **Dienstag, 8.6.2021 um 19.00 Uhr** in der Gebrüder-Grimm-Schule Aglasterhausen-Daudenzell ein.

Die **Tagesordnung** beinhaltet folgende Punkte:

1. Begrüßung
2. Genehmigung der Tagesordnung
3. Tätigkeitsberichte
 - der Vorsitzenden
 - der Schatzmeisterin
 - der Kassenprüfer
4. Aussprache zu den Tätigkeitsberichten
5. Ausblick auf anstehende Projekte
6. Neuwahlen des Vorstandes
7. Wahl der Kassenprüfer
8. Verschiedenes

Aufgrund der aktuellen Coronabestimmungen bitten wir Sie, sich bis zum 1.6.2021 telefonisch oder per Mail anzumelden.



Vereinsnachrichten

Bürgerinitiative

„Pro Lebensraum Großer Wald“ e.V.



Verschiebung Wandertag

Aufgrund der Coronasituation verschieben wir unseren für den 30.5.2021 geplanten Wandertag auf den 11.7.2021. Im Anschluss an die Wanderung werden wir unsere 6. und 7. Mitgliederversammlung für die Jahre 2020 und 2021 durchführen.

Homepage: www.bi-plgw.de

HSV-Nachrichten



Tennisplätze wieder offen

Die Tennisplätze sind ab sofort wieder offen und bespielbar und dürfen nur mit geeignetem Schuhwerk betreten werden. Außerdem sind die Plätze nach dem Spielen abzuziehen und abzuschließen. Das Spielen ist nur Mitgliedern des HSV gestattet.

Wir bitten, die aktuellen Regeln der Corona-Verordnung zu beachten. Vorstandschaft

Odenwaldklub Ortsgruppe Haßmersheim



Liebe Wanderfreundinnen und Wanderfreunde

Leider ist es immer noch nicht erlaubt, mit einer größeren Anzahl in der Gruppe zu wandern, aber wir geben die Hoffnung nicht auf, dass es irgendwann mal wieder möglich ist. Somit musste auch der Odenwälder Wandertag auf das nächste Jahr verschoben werden.

Odenwälder Wandertag 2021 - verschoben auf Juni 2022

Unsere vage Hoffnung, die Corona-Krise könnte sich bis Juni so weit entspannen, dass wieder Veranstaltungen mit mehreren Hundert Teilnehmern stattfinden können, hat sich leider nicht erfüllt.

Es hat sich herauskristallisiert, dass Busunternehmen erst ab Juli wieder touristisch unterwegs sein dürfen. Das Zusammenkommen in größeren Wandergruppen ist bis dahin sicher auch noch nicht

erlaubt. Damit wir alle gesund bleiben, haben wir also schweren Herzens beschlossen, den Odenwälder Wandertag für 2021 abzusagen. Aber nicht verzagen, die Vorbereitungen der Bruchsaler OWKler sollen ja nicht umsonst gewesen sein. Somit planen wir nun, im Juni 2022 (genaues Datum folgt) in Bruchsal im dritten Anlauf den Odenwälder Wandertag kombiniert mit dem Bezirkswandertag des Bezirks 10 und 140 Jahre Odenwaldklub zu feiern. Freuen wir uns also auf diesen ganz besonderen Wandertag. Frisch auf.

Odenwaldklub Bruchsal e.V. und der Vorstand des Gesamtvereins



DLRG Ortsgruppe Gundelsheim

Jahreshauptversammlung

Trotz der aktuellen Corona-Situation laden wir hiermit, vorbehaltlich der Durchführbarkeit, zur ordentlichen Jahreshauptversammlung am Samstag, 26. Juni 2021 um 19.30 Uhr in das Vereinsheim der DLRG-OG Gundelsheim (Gottlieb-Daimler-Str. 29/1 in 74831 Gundelsheim) ein. Den Gegebenheiten entsprechend ist es möglich, dass die Veranstaltung auch im Außenbereich stattfinden kann.

Tagesordnung

- Begrüßung durch den 1. Vorsitzenden
- Totengedenken
- Bericht des 1. Vorsitzenden
- Bericht des Kassiers
- Bericht der Kassenrevision
- Bericht der technischen Leitung
- Bericht der Jugendleitung
- Antrag auf Entlastung der Vorstandschaft
- Neuwahlen der Vorstandschaft
- Bestätigung der Jugendleitung
- Sonstiges

Ehrungen werden zu einem späteren Zeitpunkt innerhalb eines passenden Rahmens nachgeholt.

gez. 1. Vorsitzender

DLRG-Jugend OG Gundelsheim

Jugendjahreshauptversammlung

Trotz der aktuellen Corona-Situation laden wir hiermit, vorbehaltlich der Durchführbarkeit, zur ordentlichen Jugendjahreshauptversammlung am Samstag, 26. Juni 2021 um 18.00 Uhr in das Vereinsheim der DLRG-OG Gundelsheim (Gottlieb-Daimler-Str. 29/1 in 74831 Gundelsheim) ein. Den Gegebenheiten entsprechend ist es möglich, dass die Veranstaltung auch im Außenbereich stattfinden kann.

Tagesordnung

- Begrüßung
- Bericht der Jugendleitung
- Neuwahlen
- Sonstiges

gez. Jugendleitung

Förderverein Wasserrettung Gundelsheim-Haßmersheim



Jahreshauptversammlung

Trotz der aktuellen Corona-Situation laden wir hiermit vorbehaltlich der Durchführbarkeit zur ordentlichen Jahreshauptversammlung am Samstag, 26. Juni 2021 um 18.45 Uhr in das Vereinsheim der DLRG-OG Gundelsheim (Gottlieb-Daimler-Str. 29/1 in 74831 Gundelsheim) ein. Den Gegebenheiten entsprechend ist es möglich, dass die Veranstaltung auch im Außenbereich stattfinden kann.

Tagesordnung

- Begrüßung durch den 1. Vorsitzenden
- Bericht des 1. Vorsitzenden
- Bericht des Kassiers
- Bericht der Kassenprüfung
- Antrag auf Entlastung der Vorstandschaft
- Ausblick 2021/2022
- Sonstiges

gez. 1. Vorsitzender

Badischer Blinden- und Sehbehindertenverein

Am 6. Juni 2021 findet wieder der bundesweite Sehbehindertentag statt. Leider können wir auch in diesem Jahr keine große Informationsveranstaltung für Betroffene durchführen.

Wir bieten daher an drei Tagen verschiedene Vorträge in Form einer Telefonkonferenz an.

Sind Sie sehbehindert, von einer Seheinschränkung bedroht oder Angehörige einer betroffenen Person, dann können Sie sich gerne zu den Vorträgen anmelden.

- 8. Juni, 17.00 Uhr: Kann ich an Corona erblinden? Augenarzt
- 9. Juni, 17.00 Uhr: Low-Vision-Optiker, Aufgaben und Hilfsmittelversorgung
- 10. Juni, 17.00 Uhr Gutes Sehen, wer finanziert Sehhilfen und Hilfsmittel? Jurist, Rechte behinderter Menschen

Anmeldung unter Tel. 0621/402031

Sie erhalten bei Ihrer Anmeldung die Einwahldaten für die Vorträge. Nutzen Sie dieses kostenlose Angebot um sich zu informieren.

E-Mail: info@bbsvvmk.de

Sudoku

Nr. 21 | 2021 | mittel

				6	9	7		8
	5		7	1			9	2
		6		2			4	
		3			8			
			9		2			
			6			5		
	7			9		4		
2	3			8	1		6	
9		4	2	7				

Die Aufgabe lautet, die leeren Felder so mit Ziffern von 1 bis 9 zu füllen, dass in jeder Zeile, jeder Spalte und jedem der kleinen 3x3-Quadrate jede der Ziffern von 1 bis 9 genau einmal vorkommt.

W-Fragen von der Leitstelle für Feuerwehr und Rettungsdienst

Beim **Notruf 112** werden am Anfang immer die selben W-Fragen gestellt - das sind sie:

Wo ist das Ereignis?

Geben Sie den Ort des Ereignisses so genau wie möglich an (z.B. Gemeindename oder Stadtteil, Straßename, Hausnummer, Stockwerk, Besonderheiten wie Hinterhöfe, Straßentyp, Fahrtrichtung, Kilometerangaben an Straßen, Bahnlinien oder Flüssen)!

Wer ruft an

Nennen Sie Ihren Namen, Ihren Standort und Ihre Telefonnummer für Rückfragen!

Beschreiben Sie knapp das Ereignis und das, was Sie konkret sehen (was ist geschehen? was ist zu sehen?), beispielsweise Verkehrsunfall, Absturz, Brand, Explosion, Einsturz, eingeklemmte Person!

Was ist geschehen?

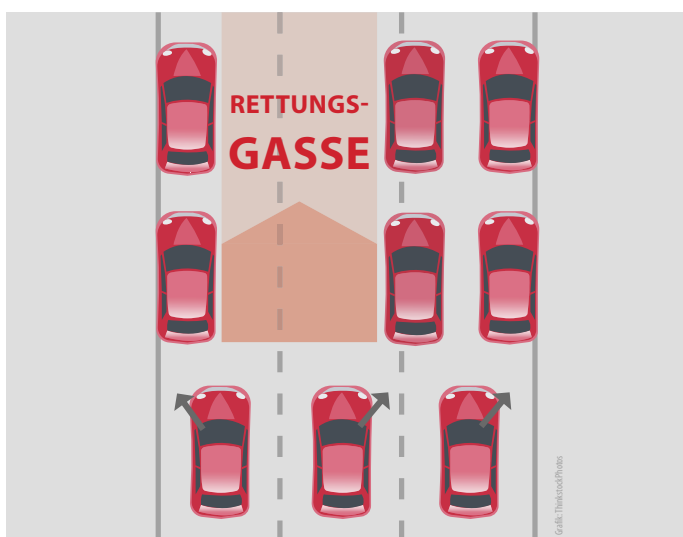
Wie viele Betroffene/ Erkrankte?

Schätzen Sie die Zahl der betroffenen Personen, ihre Lage und die Verletzungen! Geben Sie bei Kindern auch das - gegebenenfalls geschätzte - Alter an!

Legen Sie nicht gleich auf, die Mitarbeiter der Integrierten Leitstelle benötigen von Ihnen vielleicht noch weitere Informationen!

Warten auf Rückfragen!

Wenn andere Personen Hilfe brauchen, leisten Sie Erste Hilfe, soweit Sie sich nicht selbst in Gefahr bringen! Helfen Sie den Einsatzkräften beim Auffinden des Ereignisortes! Beides kann Leben retten.



IM STAU SOFORT EINE RETTUNGSGASSE BILDEN!

LITERATURTIPP

Foto: Getty Images

KLEINER SPRACHATLAS VON BADEN-WÜRTTEMBERG

Baden-Württemberg von Ankl bis Zuckerbrötle

(jr). Wo sagt man Mus und wo Gsälz? Wem schmeckt weißer Käs(e) und wem Bibeleskäs? Wo regiert der Bürgermeister und wo der Schultes? Und was sind bitteschön Rossmucken?

Das und noch vieles mehr haben Professor Hubert Klausmann und sein Team vom Ludwig-Uhland-Institut der Uni Tübingen im „Kleinen Sprachatlas von Baden-Württemberg“ nach jahrelanger Forschungsarbeit anschaulich zusammengefasst. Erstmals wurde so die regionale Vielfalt im schwäbisch-alemanischen und fränkischen Sprachraum übersichtlich abgebildet. Auf über 80 farbigen Karten und Abbildungen zeigen die Sprachforscher, wie der Volksmund redet und machen dabei sowohl liebenswürdige regionale Eigenheiten als auch erstaunliche Gemeinsamkeiten sichtbar. Ganz nebenbei erfährt man auch viel Wissenswertes über die Sprachentwicklung im süddeutschen Raum, über die Verwandtschaft von Dialekten und die Unterschiede. Alle Karten sind in einer allgemein verständlichen Sprache kommentiert und werden durch zahlreiche Wörter aus dem gleichen Themenbereich ergänzt.

Alte Sprachschmuckstücke

Die Themen sind der Alltagssprache entnommen und reichen von „Obst und Gemüse“ bis „Mensch und Gesellschaft“. Ein eigenes Kapitel widmet der Atlas vergangenen Lebenswelten und vergessenen Bezeichnungen. Wer weiß noch, was die Mahd ist? Wo man dabei den Wetzstein aufbewahrte? Oder wie man das abendliche Zusammensein danach nannte?

Erbel oder Brestling?

Am deutlichsten wird die Trennung zwischen Baden und Württemberg wohl am Beispiel der Erdbeere: Während man diese im Norden und entlang des Rheins bei ihrem „hochdeutschen“ Namen oder „Erbel“ nennt, kennt man die süße Gartenfrucht im Osten und der Mitte des Landes als „Brestling“. Erstaunlich auch: In manchen Regionen hat sich die Ananas als Bezeichnung für die Erdbeere durchgesetzt. Warum? Der Atlas verrät die Antwort. Und er gibt auch die Antwort auf die Fragen, warum man in manchen nördlichen Landesgegenden Fusch statt Fisch sagt, wo genau im Ländle der Guller kräht und ob die Kuh mit dem Schwanz oder dem Wedel wedelt.

Kulinarisches und Historisches

Kulinarisch geht die Reise von Schmuress (Marmelade) über Herdapfel (Kartoffel) hin zu Brötle (Weihnachtsgebäck); man sollte nur keinen Glutzger (Schluckauf) bekommen. Im Eingangskapitel werden grundsätzliche Themen erörtert, zum Beispiel die Frage nach der Entstehung von Dialektgrenzen, nach dem Verhältnis von Dialekt und Standardsprache oder nach der Veränderlichkeit von Dialekten. Den Abschluss des Buches bildet eine Einführung in die lautlichen und grammatikalischen Besonderheiten des deutschen Südwestens. Ein Register mit den 5000 im Buch besprochenen Dialektwörtern rundet den Atlas ab. Und die Rossmucken? Na, ganz einfach: So werden in weiten Teilen Württembergs die Sommersprossen genannt.



Quelle: verlag regionalkultur

Erschienen ist der Kleine Sprachatlas von Baden-Württemberg im Verlag Regional-kultur (192 S., 19,90 Euro)

Hier können Sie den Sprachatlas direkt über den QR-Code bestellen:

www.kaufinbw.de




lokalmatador

45 Lieblings-Dialektwörter aus Baden und Württemberg zum Anhören, ein Audio-Interview mit Prof. Hubert Klausmann zum Thema sowie den Link zum Online-Sprachatlas finden Sie unter

www.lokalmatador.de/webcode/thema-3049/



ZEITREISE

Foto: Archiv Automuseum Dr. Carl Benz

1888 brach Bertha Benz mit ihren Söhnen Eugen und Richard von Mannheim nach Pforzheim auf und bewies so die Alltagstauglichkeit des Automobils.

AUF DER BERTHA BENZ MEMORIAL ROUTE

Geschichte und Gegenwart hautnah erleben

(haf). Nicht wenige sind bereits die Strecke der Bertha Benz Memorial Route abgefahren, die das Regierungspräsidium Karlsruhe im August 2008 zur offiziellen Ferienstraße erklärte. Auf 194 Kilometern können Touristen spannende historische Einblicke und viele Sehenswürdigkeiten erleben. Entlang der Route bietet es sich immer wieder an, das Auto abzustellen und den ein oder anderen Abstecher zu machen, zum Beispiel zum Automuseum Dr. Carl Benz in Ladenburg, zur ersten Tankstelle der Welt in Wiesloch oder den verschiedenen Schlössern der Region.

Doch zunächst zum historischen Hintergrund: 1886 erfand Dr. Carl Benz in Mannheim das Automobil. Doch wie so oft bei neuen Entwicklungen waren viele Menschen zunächst skeptisch. Am Ende war es Carl Benz' Frau, die den Bann brach und dem Automobil zu seinem Durchbruch verhalf.

Auf dem Weg zur Mutter

1888 brach Bertha Benz gemeinsam mit ihren beiden Söhnen nach Pforzheim auf, um dort ihre Mutter zu besuchen. Dafür nutzte sie, ohne das Wissen ihres Mannes, dessen Automobil (Modell Nummer 3). Auf diese Weise bewies sie die Alltagstauglichkeit des Fahrzeuges und der Weg fürs Automobil war frei.

Doch trotz des Erfolges war die Fahrt selbst kein leichtes Unterfangen. Einige Hindernisse galt es zu bewältigen. Doch Bertha Benz war kreativ. Da musste dann auch mal das Strumpfband erhalten, um das durchgescheuerte Zündkabel zu reparieren oder auch eine Haarnadel, um die verstopfte Benzinleitung wieder in Gang zu bringen.

Die erste Tankstelle

Die vielleicht bekannteste Anekdote zu ihrer Reise dürfte wohl der Tankstopp in Wiesloch gewesen sein. Die vielen Feldwege und Berganstiege, auf denen Bertha Benz unterwegs war, verbrauchten eine Menge Treibstoff. Doch auch hierfür fand die patente Frau eine Lösung. In der Stadtapotheke in Wiesloch besorgte sie sich das Reinigungsmittel Ligroin, das in dem Fall als Treibstoff diente. Auf diese Weise entstand in Wiesloch der Geschichte


nach die „erste Tankstelle“ der Welt. Ein Denkmal vor der Apotheke erinnert noch heute daran.

Die Strecke führte auf der Hinfahrt von Mannheim aus über Ladenburg und einige Römerstraßen nach Heidelberg. Weiter ging es in Richtung Karlsruhe und kurz vor der Fächerstadt bog Bertha Benz dann ab nach Pfnzital und fuhr schließlich nach Pforzheim. Auf der Fahrt kam sie unter anderem noch an Stettfeld, Ubstadt und Grötzingen vorbei. Auf der Rückfahrt wählte sie einen etwas anderen Weg, um nicht so viele gefährliche Bergabfahrten vor sich zu haben. Dieser Weg führte über Bretten, Bruchsal, Waghäusel, Hockenheim, Schwetzingen zurück nach Mannheim.

Vergangenheit und Natur

Da einige Stellen der ursprünglichen Strecke heute für PKW nicht mehr zugänglich sind, wurde die offizielle Route etwas angepasst. Dabei lassen sich für Touristen spannende Einblicke in die Vergangenheit finden, wenn Zeugnisse römischer Zeit (etwa in Ladenburg oder Heidelberg), historische Orte oder alte Schlösser besucht werden.

Doch die Fahrt führt nicht nur zu historischen Orten und Gebäuden, sondern auch mitten durch die idyllische Landschaft Badens. Vielerorts ist eine Rast, der Genuss des regionalen Weines oder ein Spaziergang inmitten der Weinberge möglich.

Die Links zu den schönsten Ausflugszielen an der Strecke finden Sie hier  www.lokalmatador.de/webcode/thema-3044/

Einige Sehenswürdigkeiten entlang der Strecke

- Mannheim:** Kurfürstliches Schloss, Wasserturm, Luisenpark
- Ladenburg:** Automuseum Dr. Carl Benz
- Heidelberg:** Schloss, Altstadt
- Wiesloch:** Stadtapotheke
- Bruchsal:** Barockschloss
- Pforzheim:** Schmuckmuseum
- Bretten:** Melanchthonhaus, (in der Nähe) das Kloster Maulbronn
- Hockenheim:** Hockenheimring
- Schwetzingen:** Schloss

Vorteil für Abonnenten und Nussbaum Club-Mitglieder

10% Rabatt auf Eintrittskarten



Klima Arena
Klimastiftung für Bürger
74889 Sinsheim, Tel. 07261 1441110
www.lokalmatador.de/webcode/vorteil-8832/
Bitte beachten Sie die aktuellen Corona-Auflagen vor Ort.

Foto: Archiv Automuseum Dr. Carl Benz



Gemeinsam machten sie das Automobil populär, Dr. Carl Benz durch die Erfindung desselbigen und Bertha Benz durch ihre Fahrt über 194 Kilometer.

Gewinnspiele für Abonnenten und Nussbaum Club-Mitglieder



Technik Museum Sinsheim

10 x 2 Karten für das Technik Museum Sinsheim gewinnen!
Teilnahmeschluss: Sonntag, 30.05.2021
Mehr Infos, Teilnahme und Teilnahmebedingungen unter:
www.lokalmatador.de/webcode/vorteil-11802/



5 x 2 Karten für das Automuseum Dr. Carl Benz in Ladenburg gewinnen!
Teilnahmeschluss: Sonntag, 30.05.2021
Mehr Infos, Teilnahme und Teilnahmebedingungen unter:
www.lokalmatador.de/webcode/vorteil-11801/



GENUSS

Foto: TMBW/Christoph Dörper

GENIESSERLAND BADEN-WÜRTTEMBERG

Ob die Baden-Württemberger tatsächlich „alles außer Hochdeutsch“ können, darüber lässt sich streiten. Darüber, dass sie besser als andere kochen und genießen können, nicht. Der Süden ist Deutschlands Top-Adresse für Feinschmecker. Darauf haben Badener und Württemberger sogar Brief und Siegel.

(TMBW) Egal ob Guide Michelin, Gault Millau oder andere Gastronomieführer – ein gutes Viertel aller deutschen Top-Restaurants orten sie stets im Südwesten der Republik. Baden-Württemberg – Land der Gastro-Sterne. Eine Legende ist die Schwarzwaldgemeinde Baiersbronn: 15.000 Einwohner, acht Michelin-Sterne. Der Genießerhimmel.

Qualität und Regionalität werden in Baden-Württemberg großgeschrieben

Dabei gründet sich der Ruf Baden-Württembergs als Genießerland nicht allein auf die Top-Gastronomie, sondern vor allem auf eine breite, in dieser Form einmalige Basis von hochwertigen, im besten Sinne gutbürgerlichen Restaurants, für die Qualität und Regionalität Verpflichtung und Ansporn sind. Bester Ausweis hierfür: Ein überwältigender Anteil der Restaurants, die vom Guide Michelin – für „sorgfältig zubereitete, preiswerte Mahlzeiten“ – mit dem Bib Gourmand prämiert wurden, sind in Baden-Württemberg beheimatet.

Gutes Essen und Trinken haben in Württemberg und Baden eine lange und stolze Tradition. Begünstigt durch Natur, Klima und die Nähe zu Frankreich wurde dem Thema Essen und Genuss seitjeher besondere Aufmerksamkeit zuteil, wurde – selbst im örtlichen Gasthof – vielfältiger und ambitionierter gekocht als anderswo. Zugleich war Baden-Württemberg stets eine Region,

in der man die Qualität und Vielfalt der heimischen Produkte zu schätzen wusste, wobei die kleinteilig parzellierte, für Massenproduktion wenig geeignete Agrarstruktur eine nicht zu unterschätzende Rolle spielte.

Das Ländle ist der Feinkostladen Deutschlands

Das Ergebnis ist bekannt: Heute ist Baden-Württemberg der Feinkostladen Deutschlands. Die Vielfalt seiner Landschaften korrespondiert mit einer beeindruckenden Vielfalt hochwertiger regionaltypischer Produkte: Vom Schwäbisch-Hällischen Landschwein, dem Bœuf de Hohenlohe oder dem wiederentdeckten Grünkern im Norden bis zum Schwarzwälder Weiderind, dem Alblamm oder dem Bodenseefelchen im Süden.

Quer durch Deutschlands Feinschmeckerparadies, das – gemessen an der Zahl der Michelin-Sterne – auch zur europäischen Elite gehört, entstehen derzeit Initiativen, die regionale Produkte wiederentdecken, fördern und auf die Tische der Top-Gastronomie bringen. In Hohenlohe haben sich Tourismus, Erzeugergemeinschaften, Gastwirte und Hoteliers zur „Genießerregion Hohenlohe“ zusammengeschlossen, im Schwarzwald sorgen die Naturparkwirte und Erzeugerorganisationen wie „Echt Schwarzwald“ dafür, dass das Rindfleisch nicht mehr aus Argentinien,

sondern von den heimischen Bergwiesen stammt, und in Oberschwaben servieren zahlreiche Südland-Gastwirte ihre kulinarische Liebeserklärung an die regionale Küche, mit besten Zutaten und frisch zubereitet.

Genuss bedeutet in Baden-Württemberg stets auch Wein

Längst gibt es keinen renommierten Weinpreis mehr, bei dem Winzer aus Baden oder Württemberg nicht auf den Spitzenplätzen auftauchen. Und nicht umsonst wird der deutsche Rotweinpreis seit einigen Jahren in Baden-Württemberg vergeben. Egal ob in einem der vielen Gourmet-Restaurants oder im Gasthaus um die Ecke, ob bei den Winzern in Württemberg und Baden oder den bäuerlichen Erzeugern – Genuss wird im Süden großgeschrieben.

Eine Übersicht der besten Sterne-Restaurants in Baden-Württemberg und ein Video über den Michelin-Cheftester finden Sie hier: www.lokalmatador.de/webcode/thema-3045/





Foto: Uwe Liebe

FEUERSALAMANDER

DEN REGENMÄNNCHEN AUF DER SPUR

(BUND). Ihr Name geht auf einen grausamen Aberglauben zurück. Die Menschen im Mittelalter warfen Feuersalamander haufenweise ins Feuer. Sie dachten, dass ihr brennendes Hautsekret tatsächlich Brände löschen könnte. Heute stehen die Tiere auf der Roten Liste und zum Glück unter Naturschutz. Bei uns im Südwesten Deutschlands leben noch relativ viele Feuersalamander. An derzeitigen regnerischen Mai-Tagen haben Wanderer*innen die Chance, ein Regenmännchen im heimischen Wald zu erblicken.

Feuersalamanderarten gibt es verschiedene. In Baden-Württemberg kommt hauptsächlich die gelb-schwarz gestreifte Unterart *Salamandra salamandra terrestris* vor. Das Muster eines jeden Tieres ist einzigartig und unveränderlich – so wie der Fingerabdruck bei uns Menschen. Doch auch ganz schwarze oder ganz weiße Tiere kommen gelegentlich vor.

Wie leben Feuersalamander?

Es sind anspruchsvolle Tiere: Sie mögen es gerne feucht und schattig. Man findet sie in von Quellbächen durchzogenen feuchten Laub- und Mischwäldern. Hier halten sie sich in vegetationsreichen Schluchten oder an moosigen mit Steinen durchzogenen Hängen auf. In naturnahen Wäldern finden sie unter Totholz, unter Steinen und zwischen Baumwurzeln ihre Verstecke.

Feuersalamander gehen bevorzugt bei warmem Regenwetter auf Jagd. Auf ihrem Speiseplan stehen Bachflohkrebse, Schnecken, Würmer und nicht allzu flinke Insekten. Die Salamander sind eher gemächliche Tiere, die aber gut über Hindernisse klettern können.

BUND-Beobachtungstipp

Einem Feuersalamander zu begegnen, ist Glückssache. Denn die Tiere gehen gerne nachts und bei Regen jagen. Also genau dann, wenn es uns Menschen eher weniger in den Wald zieht. Zum Morgengrauen kehren sie meist in ihre Verstecke zurück. Bei langanhaltenden Regenfällen sind Feuersalamander aber

auch tagsüber auf Nahrungssuche. Von Mai bis November haben wetterfeste Wanderfreundinnen und -freunde eine gute Chance, Lurchi zu begegnen. Entdecken sie dann einen Feuersalamander, ist das oberste Gebot: Nur beobachten, nicht anfassen! Das giftige Sekret, das der Salamander über Drüsen in seiner Haut absondert, brennt bei Kontakt in unseren Augen und Schleimhäuten. Den Feuersalamander selbst schützt das Sekret vor Fressfeinden und Hautinfektionen.

Drohende Gefahr: Salamanderfresser

Nur leider schützt das Hautsekret nicht vor dem Amphibienpilz *Batrachochytrium salamandrivorans (Bsal)*. Dieser breitet sich seit ein paar Jahren in Mitteleuropa aus und befällt die Haut von Schwanzlurchen. Überlebenswichtige Funktionen – wie beispielsweise die Hautatmung – werden durch den Pilz gestört. Weil der Pilz bereits vereinzelt zu Massensterben von Feuersalamandern führen kann, wird er auch „Salamanderfresser“ oder „Salamanderpest“ genannt.

FunFacts

- Feuersalamander können sehr alt werden. In der freien Natur zwischen 15 und 25 Jahre. In Gefangenschaft sogar bis zu 50.
- Frau Feuersalamander kann den Samen des Männchens sogar mehrere Jahre in sich behalten. Somit kann es auch in Jahren ohne Paarung Nachwuchs geben.
- Da Feuersalamander gerne an regnerischen Tagen unterwegs sind, bezeichnet man sie auch als „Regenmännchen“.

Ein tolles **Video**

über Feuersalamander beim Heidelberger Schloss gibt es auf Lokalmatador.

www.lokalmatador.de/webcode/thema-3042/



Foto: Dieter Paulus



„Aşı mı?
Ben de varım.“

„Impfung? Da spiele ich mit.“

**#ÄRMELHOCH
FÜR DIE IMPFUNG**

Emre Can lässt sich impfen. Denn nur die Corona-Schutzimpfung bringt unseren Alltag zurück.
Mehr unter corona-schutzimpfung.de oder kostenfrei unter **Info-Tel. 116 117** und **0800 0000837**
(English, العربية, Türkçe, Русский).



Die unglaubliche Kraft des Sports

Nussbaum Stiftung unterstützt den Amputiertensport von Anpffiff ins Leben mit einer Spende auf gemeinsamhelfen.de

„Ich werde oft gefragt, was ich wählen würde: Entweder beide Beine und mein altes Leben oder mein Leben, wie es jetzt ist. Für mich ist das gar keine Frage, ich würde immer mein jetziges Leben wählen.“ Dabei fehlte es Christian Heintz vor seiner Amputation an nichts: Maler von Beruf, Fußballer aus Leidenschaft. Ein Autounfall rückte 2010 beides in weite Ferne. Doch nach der Amputation seines rechten Beines kämpfte er sich zurück. Heute ist sein Hobby auch sein Beruf. Bei Anpffiff ins Leben arbeitet er daran, den Amputierten-Fußball bekannter zu machen.

„Sport hat eine unglaubliche Kraft“, sagt Christian. „Gerade für Menschen, die ein traumatisches Erlebnis hatten oder sich oft ausgeschlossen fühlen. Ich durfte schon oft miterleben, wie junge Menschen das erste Mal nach einer Amputation wieder als Team Fußball spielen. Endlich geht es nicht mehr um ihre Amputation, sondern um ihre sportliche Leistung, um ihren Beitrag für das Team. Diese Erfahrung sollte jeder Mensch mit einem Handicap machen können.“

Das Kurzporträt von Christian Heintz ist ein Beispiel, wie Anpffiff ins Leben den Amputierten-Sport in den Fokus der Öffentlichkeit rücken will. Denn diese Sportler verdienen unsere Aufmerksamkeit, wie sie sich nach dem Schicksalsschlag einer Amputation zurückgekämpft haben und nun in ihren Sportarten um Deutsche Meisterschaften oder Olympia-Teilnahmen spielen.

Nussbaum Stiftung unterstützt

Diese Botschaft und dieses Ziel verbreitet das Spendenportal gemeinsamhelfen.de der Nussbaum Medien mit einer Aktion unter dem Titel „Unterstütze den Amputiertensport“. Sport fördert ein aktives, gesundes Leben, einen schmerzfreieren Alltag mit Prothesen und nicht zuletzt gesellschaftliche Teilhabe. Diese Überzeugung entspricht voll und ganz auch den Werten und Zielen der Nussbaum Stiftung. Deshalb unterstützt sie den Amputiertensport von Anpffiff ins Leben mit einer Spende von 2.500 Euro.

Die Nussbaum Stiftung und Anpffiff ins Leben verbindet seit vielen Jahren eine enge Kooperation. Beispielsweise durch eine Bildungspartnerschaft zur Unterstützung von Förderangeboten für Nachwuchssportler und eine Inklusionspartnerschaft zur Unterstützung des Sitzvolleyballs. Zweimal hat sich Klaus Nussbaum bereits als Aufstiegshelfer bei Anpffiff ins Leben engagiert.

Um dieses Projekt für die großartigen Sportler weiter zu fördern, braucht das Projekt auch die Hilfe der Bevölkerung. Mit einer Spende auf gemeinsamhelfen.de für „Unterstütze den Amputiertensport“ hilft Anpffiff ins Leben Amputiertensportlern auf jedem Niveau ihre Ziele zu erreichen.

Unterstütze den Amputierten-Sport



Mehr Informationen zum Projekt:

Über diesen QR-Code gelangen Sie direkt auf die Aktionsseite bei gemeinsamhelfen.de

www.gemeinsamhelfen.de/aktionen/anpffiff-ins-leben-amputiertensport/



TRAUER

Ihr Bestatter im Neckartal

Hirschhorner Landstr. 1 · 69412 Eberbach

Tel. 06271 80 99 550

Hauptstr. 19 · 74928 Hüffenhardt

Tel. 06268 92 84 15

Mobil 0160 90 636 075 · www.bestattungshilfe-wuscher.de

Bestattungshilfe



Wuscher

jederzeit erreichbar!

Erfolgreich investieren und ein gutes Gewissen - GEHT DAS DENN??

Nachhaltige Solarbeteiligungen weltweit beim Marktführer ab € 10.000,- / 4,8 % Rendite p.a. / Laufzeit 10 Jahre!!!

- Investition in den größten Wachstumsmarkt -

Interesse? Rufen Sie uns unter 07033-5266-75 an!

Wir stellen für Sie den Kontakt her.

Emil-Haag-Straße 27
71263 Weil der Stadt
Fon 07033 5266-75
info@brigitte-nussbaum.de


Brigitte Nussbaum
GmbH und Co. KG



– An unsere Anzeigenkunden –

Geänderter Anzeigenschluss aufgrund Fronleichnam

Kalenderwoche 22

Anzeigenschlüsse, die auf Montag, Dienstag und Mittwoch liegen, bleiben unverändert. Alle Donnerstags-Anzeigenschlüsse sind um einen Tag nach hinten verlegt.

Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
31.05.	01.06.	02.06.	03.06.	04.06.	05.06.	06.06.



Ausnahmen der Anzeigenschlüsse

Die Anzeigenschlüsse von Assamstadt, Eberstadt, Krautheim, Brackenheim, Cleeborn, Lauffen, Leingarten, Neckarwestheim, Nordheim, Zaberfeld, Güglingen, Neckartal und Zabergäu sind um einen Tag nach vorne verlegt.



www.nussbaum-medien.de

WIR SUCHEN IHRE IMMOBILIE!

WIR SUCHEN:

- **Gewerbe-/Industrieobjekte** für einen Unternehmer ab 1.000 m² Nutzfläche Büro- oder Lagerfläche
- **Mehrfamilienhäuser** für eine Versicherungsgesellschaft ab 400 m² Wohnfläche
- **1- bis 2,5-Zimmer-Wohnung** für einen Kapitalanleger bis 350.000 €
- **3- bis 5-Zimmer-Wohnung** bis 600.000 € für ein Beamtenhepaar
- **Freihstehendes EFH** bis 1,2 Mio. € für Ärzteehepaar mit Familie
- **RH oder DHH** bis 850.000 € für Ingenieur mit Familie
- **Grundstücke** für einen Bauträger ab 1.000 m²



ODER VERKAUFEN SIE IHRE IMMOBILIE DIREKT AN UNS – DISKRET, SCHNELL UND SICHER!

INFO-TELEFON: **0800 3 200 600** (kostenlos)
WWW.WIR-KAUFEN-DEINE-IMMOBILIE.DE



KönigsKinder Immobilien GmbH

Königstraße 62
 70173 Stuttgart

info@koenigskinder.de
 www.koenigskinder.de

Haussanierung

– Teil 3 –

Um veraltete Immobilien zu sanieren, müssen Käufer oft mehrere zehntausend Euro aufwenden. Dies wird beim Erwerb von Wohneigentum oft unterschätzt. Das **Institut für Wohnen und Umwelt (IWU)** hat untersucht, welches Budget für welche Sanierungsarbeiten nötig ist. Die Kostenersparnis wurde, jeweils ausgehend vom aktuellen Energiepreis, über 25 Jahre mit einer realistischen Energiepreissteigerung von drei Prozent pro Jahr errechnet.

Sanierung lohnt sich insbesondere im Hinblick auf die steigenden **Heizkosten**. Die Preise für Heizöl sind von 2002 bis 2012 um elf Prozent pro Jahr gestiegen. Der Preis für Erdgas steigerte sich jährlich um fünf Prozent. Dies macht sich in Ihrem Geldbeutel bemerkbar, da rund **72 Prozent des Energiebedarfs** eines Haushaltes allein für die Heizung aufgewendet werden.

NUSSBAUM Club

Exklusiv für Nussbaum Club-Mitglieder

Jetzt 40 x 1 Paket im Wert von je 38 € gewinnen!

Mai-Gewinnspiel: Geschmacksüberraschung Messe Stuttgart

Lösungswort: »Messe Stuttgart Mai«
 Produkte der Slow Food Messe direkt nach Hause – das monatliche Erlebnispaket für bewusste Genießer. Für alle, die Vielfalt, Essen und Messen mögen! Mehr unter: www.messe-stuttgart.de/geschmacksabo

Teilnahmeschluss: Sonntag, 30.05.2021

Jetzt online registrieren und teilnehmen unter www.lokalmatador.de/webcode/vorteil-7547

Die Gewinner/-innen und andere Gewinnspiele finden Sie auf www.lokalmatador.de. Zudem werden Sie über Ihren Gewinn schriftlich benachrichtigt. Ausgeschlossen von der Teilnahme sind Personen unter 18 Jahren sowie Mitarbeiter des Verlages und deren Angehörige. Die Teilnahme ist pro Person nur einmal möglich. Weitere Teilnahmebedingungen und sonstige Hinweise zu Gewinnspielen finden Sie unter: www.lokalmatador.de/vorteilsclub/teilnahmebedingungen
 Nussbaum Medien Weil der Stadt GmbH & Co. KG • Merklinger Str. 20 • 71263 Weil der Stadt • www.nussbaum-medien.de

STELLEN

jobsuche

BW

Für unsere Pflegestifte in Weinsberg, Ellhofen und Gundelsheim suchen wir in Elternzeitvertretung ab dem 15.08.2021 eine

Hauswirtschaftsleitung (m/w/d)

Sie erwartet ein engagiertes Team mit je einer Küchenleitung an allen drei Standorten, eine gute Vernetzung mit unseren Führungskräften, verlässliche Arbeitszeiten und 30 Tage Urlaub.

Pflegestift Gundelsheim
 Schloß Horneck 2
 74831 Gundelsheim
 SSchmidt@udfm.de

Zu einer Bewerbung gehören immer
 Anschreiben, Lebenslauf und Zeugnisse.

Veränderung gestalten

Nussbaum Medien ist Marktführer für Amtsblätter und wöchentliche Lokalzeitungen in Baden-Württemberg, die in über 380 Kommunen mit einer wöchentlichen Auflage von über 1,1 Mio. Exemplaren erscheinen.

Aktuell befinden wir uns auf dem Weg, parallel zur Print-Welt zum digitalen Plattform-Anbieter zu werden. Unser Ziel ist es, unsere zahlreichen Kundinnen und Kunden sowie Partnerinnen und Partner bei deren Digitalstrategien zu unterstützen. Dafür entwickeln wir Kanäle und Umfeldler für Information, Kommunikation und Transaktionen.

NM 111

Zur Verstärkung des Akademie-Teams suchen wir am Standort St. Leon-Rot zum nächstmöglichen Zeitpunkt einen

Projektmanager Akademie und Prozesse (m/w/d)

Seit 2020 unterstützt die Nussbaum Akademie die operativen und strategischen Ziele von Nussbaum Medien. Schwerpunkte sind einerseits Schulung und Training der Mitarbeitenden. Darüber hinaus werden wir unsere Schulungsangebote für externe Zielgruppen stärker ausbauen.

Ihre Aufgaben

- Identifizierung des Wissensbedarfs, Konzeption und Umsetzung der Trainings- und Schulungsmaßnahmen sowohl für externe als auch für firmeninterne Teilnehmer in enger Abstimmung mit den Fachbereichen
- Akquise, Evaluation und Steuerung geeigneter Trainer und externer Dienstleister
- Auswahl und Weiterentwicklung zielführender Schulungsformate, u. a. Blended Learning
- Aufbau und Betreuung eines strukturierten und zielorientierten Wissensmanagements und eines Learning-Management-Systems
- Durchführung von Analysen und Erarbeitung von Konzepten für Prozessverbesserungen und deren systematischen Umsetzung
- Begleitung und Mitwirkung des unternehmensweiten Change-Management-Prozesses unter Berücksichtigung von Qualitäts- und Effizienzgesichtspunkten
- Sie berichten an den Leiter der Akademie

Ihr Profil

- Abgeschlossenes Studium mit Schwerpunkt Betriebswirtschaftslehre, Wirtschaftsinformatik, Psychologie, Pädagogik oder eine vergleichbare Qualifikation
- Mehrjährige Berufserfahrung in den Umfeldern Weiterbildung, Prozessoptimierung, Change-Management
- Hohe Affinität zu digitalen Formaten sowie zu Weiterbildungsangeboten von Vorteil
- Teamplayer mit agilem Mindset, ausgeprägt analytischem Denkvermögen und eine strukturierte, ergebnisorientierte Arbeitsweise
- Vernetzungskompetenz, Kommunikationsfähigkeit, Kenntnisse in Moderations- und Präsentationstechniken
- Sicherer Umgang mit den gängigen MS Office-Tools
- Hands-on-Mentalität und Freude daran, den Auf- und Ausbau unserer Akademie voranzutreiben

Unser Angebot für Sie

- Die Flexibilität und den Gestaltungsspielraum eines Familienunternehmens
- Flache Hierarchie ohne lange Kommunikationswege
- Flexible Arbeitszeiten und ein betriebliches Gesundheitsmanagement
- Gute Vereinbarkeit von Familie und Beruf bei einem sozial engagierten Unternehmen
- Maßgeschneiderte Weiterbildungsmöglichkeiten an der Nussbaum Akademie

Interesse geweckt?

Dann senden Sie Ihre aussagefähigen Bewerbungsunterlagen mit Angaben zum möglichen Eintrittstermin und Ihrer Bruttogehaltsvorstellung sowie unter Nennung der Stellenkennziffer an

personal@nussbaum-medien.de

Wir freuen uns auf Sie!

Nussbaum Medien St. Leon-Rot GmbH & Co. KG
Opelstraße 29, 68789 St. Leon-Rot, www.nussbaum-medien.de



Lust auf etwas Neues?

NMKN 081

Die K. Nussbaum Vertriebs GmbH hat sich auf den Vertrieb von Anzeigen spezialisiert und übernimmt im Auftrag der Nussbaum Medien St. Leon-Rot GmbH & Co. KG den Anzeigenverkauf für deren Amts- und private Mitteilungsblätter. Eventmagazine, das Online-Portal lokalmatador.de, der Online-Marktplatz kaufinBW und die NussbaumCard ergänzen das Produktangebot.

Wir suchen ab sofort zunächst für 12 Monate befristet einen

Mediaberater im Innendienst (m/w/d)

in Teilzeit oder Vollzeit (24–39 Stunden / Woche)
am Standort St. Leon-Rot

Ihre Aufgaben

- Telefonische Beratung und Betreuung unserer Anzeigenkunden
- Werbeverkauf für Print- und Online-Produkte
- Kontinuierlicher Ausbau unseres Kundennetzwerks und Pflege Ihres Kundenstamms
- Erstellen von kundenindividuellen Angeboten und sichere Auftragsabwicklung
- Aufbau langfristiger Kundenbeziehungen

Ihre Qualifikationen

- Abgeschlossene kaufmännische Ausbildung wünschenswert
- Gute EDV-Kenntnisse (MS Office)
- Kommunikationsstärke sowie freundliches und kompetentes Auftreten
- Strukturierte und ergebnisorientierte Arbeitsweise
- Berufserfahrung im Vertrieb erwünscht

Wir bieten Ihnen

- Mitarbeit an der Zukunft der lokalen Informationen
- Maßgeschneiderte Weiterbildungsmöglichkeiten an der Nussbaum Akademie
- Gute Vereinbarkeit von Familie und Beruf bei einem sozial engagierten Unternehmen
- Flexible Arbeitszeiten und ein betriebliches Gesundheitsmanagement
- Individuelle Weiterentwicklungsmöglichkeiten im Unternehmen

Interesse geweckt?

Senden Sie uns Ihre Bewerbung unter Nennung der Stellenkennziffer mit Angaben zum frühestmöglichen Eintrittstermin, Ihrer gewünschten Wochenarbeitszeit und Bruttogehaltsvorstellung an

personal@knvertrieb.de



K. Nussbaum Vertriebs GmbH
Personalabteilung · Opelstr. 29 · 68789 St. Leon-Rot
www.knvertrieb.de



Wir suchen zur Verstärkung unseres Teams einen zuverlässigen und verantwortungsbewussten

- **Rohrleitungsbauer (m/w/d)**
- **Gas- und Wasserinstallateur (m/w/d) sowie**
- **Helfer im Tiefbau (m/w/d)**

Interesse? Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!

Wir bieten übertarifliche Bezahlung und faire Arbeitsbedingungen. Eine Ablöse kann übernommen werden.

ZIMMERMANN

Karl-Willi Zimmermann
Freiherr-von-Drais-Str. 2 + 4
69429 Waldbrunn-
Waldkatzenbach
Telefon 06274 203

ROHRLEITUNGSBAU

nkw-zimmermann@t-online.de

Diakonie
Evangelische Sozialstation
Mosbach e.V.

PACK'S AN!
Ausbildung
exam. Pflegefachfrau /
exam. Pflegefachmann (m/w/d)



Vergütung
nach TVöD
Einstieg 1.150,- €



Übernahme
geplant



Berufsschule in
Mosbach



Weil Menschen,
Menschen brauchen



Weitere Infos und Bewerbung unter:
www.sozialstation-mosbach.de/azubi

**Über 4.300 Jobs in
Baden-Württemberg**

jobsuche**3W**

www.jobsuchebw.de

AKTIV IN DIE ZUKUNFT / SENIOREN HEUTE



Mehr zum Thema finden Sie auch auf
www.lokalmatador.de/senioren

	Möbel Innenausbau Schreinerei	<h3>Möbel nach Maß</h3> <p>heimisch. hochwertig. gesund.</p>
	HOFMANN Inhaber Tilo Feth Gesundes Schlafen & Wohnen nach Maß	
www.moebel-hofmann.de Tel.: 0 72 64 / 91 31 63		

Aktiv am Alltag teilnehmen

Das schöne Wetter hebt die Stimmung und motiviert dazu, im Freien aktiv zu sein. Die meisten Menschen erleben jetzt einen neuen Schwung und Motivationsschub durch mehr Bewegung und Aktivität. Auch Prostatakrebs-Patienten können davon profitieren. Denn im sogenannten nicht-metastasierten Stadium haben sie selten Symptome und führen in der Regel ein aktives Leben. Prostatakrebs ist die häufigste Krebserkrankung bei Männern, rund 60.000 erkranken Schätzungen zufolge deutschlandweit pro Jahr daran.

Körperlich aktive Patienten sind ausgeglichener und selbstbewusster

Ziel einer Therapie von fortschreitendem Prostatakrebs ist neben der Verzögerung der Metastasenbildung vor allem der Erhalt der Lebensqua-

lität der Betroffenen. Denn auch mit dieser Diagnose kann man(n) dank neuartiger Therapieoptionen seinen Alltag aktiv gestalten. Nicht nur der Krankheitsverlauf kann durch regelmäßige Bewegung wie Radfahren, Spaziergänge oder Jogging positiv beeinflusst werden. Vor allem erhält die psychische Gesundheit dadurch einen Aufschwung. Die Patienten spüren neue Lebensqualität im Alltag und nehmen aktiv an ihm teil. Schon 30 Minuten Bewegung mehrmals pro Woche können einen großen Unterschied ausmachen.

Für alle, die sich gut fühlen, empfiehlt die Deutsche Krebshilfe, sich dreimal in der Woche jeweils 60 Minuten zu bewegen. Wer eine kürzere Sporteinheit bevorzugt, kann fünf- bis sechsmal wöchentlich für 30 Minuten aktiv sein. (djd/red)

Weitere Informationen zu diesem Thema finden Sie auch auf www.lokalmatador.de/webcode/thema-2989



Foto: dmbaker/Stock/Getty Images Plus

Die größten Lebensträume von Best Agern

Zu den drei größten Lebensträumen im Alter zählen finanzielle Unabhängigkeit, geistige Fitness sowie Gesundheit.

Das ist das Ergebnis einer repräsentativen Studie, für die 1.500 in Deutschland lebende Personen ab 50 Jahren befragt wurden. Mit 64 % Zustimmung liegt der Traum von finanzieller Freiheit im Lebensabend ganz vorn.

Je älter die Befragten, umso größer der Wunsch nach finanzieller Unabhängigkeit - 70 % der über 70-Jährigen geben ihn als einen der drei größten Lebensträume an. Von den 50- bis 54-Jährigen sagen dies lediglich 59 %.

Wunsch nach Gesundheit im Alter durch Corona verstärkt

Im Alter geistig fit und gesund zu bleiben, ist mit 59 % Zustimmung der zweitgrößte Lebensraum der Umfrageteilnehmer.

Auch hier zeigt sich wieder ein Unterschied je nach Alter der Befragten: Während 53 % der 50- bis 54-Jährige dies nennen, sind es bei den über 70-Jährigen fast zwei Drittel.

Der Wunsch nach Gesundheit allgemein auch im hohen

Alter hat sich durch die Corona-Pandemie bei mehr als jedem zweiten Umfrageteilnehmer erhöht.

Reisen sind wichtiger geworden

Neben essentiellen Wünschen zum Erhalt der Lebensqualität zählt auch eine große Reise im Alter zu den Lebensträumen.

Fast jeder dritte Befragte möchte noch fremde Länder und Kulturen entdecken. Die Reisebeschränkungen der letzten Monate haben das Fernweh bei vielen verstärkt - so ist dieser Lebensraum mehr als jedem fünften Befragten durch die Pandemie wichtiger geworden.

Eigentümer möchten Immobilie aufwerten

Zumindest bei den befragten Eigentümern zählen auch die Renovierung bzw. der Um- oder Ausbau ihrer Immobilie zu den größten Wünschen für das Alter.

Mehr als jeder vierte Befragte mit Wohneigentum träumt von einer Umgestaltung seiner Immobilie, etwa von einer altersgerechten Modernisierung. (ots/Engel & Völkers LiquidHome/red)

Weitere Artikel finden Sie auch unter www.lokalmatador.de/senioren

Geschäftliche Information

- Anzeige -

Altersfinanzierung, neu gedacht: die Immobilienrente.

Meine Wohnrente sorgt für mehr finanzielle Freiheit.

Meine Wohnrente ist die zeitgemäße und sichere Form der Altersfinanzierung für die Generation 70+. Sie verkaufen Ihr Haus oder Eigentumswohnung an **Meine Wohnrente**, haben damit sofort mehr Geld zum Leben zur Verfügung und wohnen weiterhin mietfrei in Ihrem gewohnten Zuhause.

Dabei sichert **Meine Wohnrente** Sie umfassend ab. Ihr lebenslanges Wohnrecht und die Rentenzahlungen an Sie

werden ins Grundbuch eingetragen.

Endlich ist Zeit für all das, was bisher immer zu kurz kam: spontane Wochenendtrips und große Reisen, neue Hobbys und vielleicht ein neues Auto oder der lang ersehnte eigene Wohnwagen. Mit **Meine Wohnrente** haben Sie jetzt auch die finanziellen Mittel dafür.

In Ihrer Immobilie ist viel Kapital gebunden, das Ihnen durch **Meine Wohnrente** wieder zugänglich gemacht wird. Dabei wird



das Angebot individuell auf Ihre Wünsche und Bedürfnisse abgestimmt.

Möchten Sie eine lebenslange Zusatzrente, eine Einmalzahlung oder eine

Kombination aus beidem? Es liegt bei Ihnen. Schließlich sollen Sie durch den Verkauf Ihrer Immobilie die finanziellen Freiheiten haben, die Sie sich vorstellen.



Verkaufen Sie Ihre Immobilie und bleiben Sie mietfrei darin wohnen.

Wählen Sie zwischen einer Einmalzahlung oder einer lebenslangen Rente.

Wie das funktioniert? Wir beraten Sie gerne kostenlos und unverbindlich.

 info@meinewohnrente.de

 www.meinewohnrente.de

Experten-
Telefon:
0711/238 493-0




GESCHÄFTSANZEIGEN

- Sanierung
- Innenhüllen
- Öllagerung
- Tankreinigung
- Instandhaltung
- Modernisierung
- Ein- und Ausbau
- neue Tanksysteme
- Wassertankumrüstung
- TÜV-Mängelbeseitigung
- Industrieanlagen & Demontagen
- Fachbetrieb nach WHG §19 SCC

Rothermel Tankschutz

GmbH & Co. KG

Service rund um den Öltank
von 500–500.000 ltr. Tankgrößen76698 Ubstadt-Weiher (Zeutern)
Industriestr. 74 · Tel. 07253 26312
www.tankschutz-rothermel.de**Tankdemontage/Entsorgung****Anbieter der Woche****Buchhandlung J. Doll**

📍 74889 Sinsheim

„Durch jedes Buch, ob ernst, ob heiter, wird man von Tag zu Tag gescheiter!“

Das seit 1882 im Herzen der Sinsheimer Altstadt gelegene Familienunternehmen ist die älteste, aktive Buchhandlung in Sinsheim. Das breite Sortiment umfasst Bücher jeden Stils. Neben Thrillern, Romanen oder Belletristik, finden sich auch Kinder- und Jugendbücher sowie Sach- und Science-Fiction Bücher in den Regalen. Natürlich erhältst du hier auch E-Books. Außerdem bietet dir die Buchhandlung J. Doll Zeitschriften, Zeitungen,

Grußkarten sowie Filme, Kalender, Geschenkartikel und Gutscheine an. Top Marken wie PIKO, Wiking, HABA, Ravensburger sowie Brunnen sind vertreten.

Das Team legt großen Wert auf persönlichen und fachkundigen Kundenkontakt. Daher wirst du umfangreich beraten, bekommst Auszüge aus den Büchern gezeigt und kannst darin Probelesen. Schau gerne vorbei!

Gleitsicht Aktionstage!

Alle Brillengläser inklusive Superentspiegelung und Premium-Hartschutzschicht

mit HOYA Komfortgläser Index 1,5 nur 399*,-€

mit HOYA Komfortgläser Index 1,6 nur 499*,-€ inkl. Lotus

mit HOYA Premiumgläser Index 1,6 nur 999*,-€ inkl. Lotus

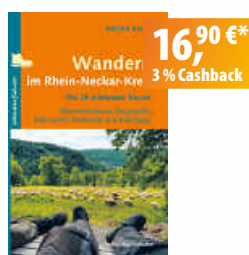
UNGLAUBLICH!

HOYA KOMFORT
• verbesserte Fern- und Nahsicht
• optimaler Wechsel zwischen Nähe und Ferne

HOYA PREMIUM
• größte nutzbare Sehbereiche
• optimiertes Sehen in alle Blickrichtungen
• hohe Spontanverträglichkeit
• deutlich höherer Tragekomfort

CarréOptik
Bahnhofstraße 4 74906 Bad Rappenau
Tel.: 07264/9595-133 www.stadtcarre-optik.de

*Gültig bis +/- 6.0. dpt/cyl +4.0. Add. 3.0. Aktion gültig bis 31.05.2021

Dieter Buck
Wandern im Rhein-Neckar-KreisLisa Wieser
Lebenskunst trifft KücheWiking
VW Bully HeimattageNorbert Forsch
KOMPASS Wanderführer Heidelberg**Versandkostenfrei**

Diese und viele weitere Angebote auf:

kaufinbw.de/doll*Nur solange der Vorrat reicht. Alle Preise inkl. MwSt. Produkte können von Abbildung abweichen. Für Druckfehler keine Haftung.**Werbung bringt Erfolg!**



Ihre Immobilienexperten in der Region für alle Fragen rund um Ihre Immobilie, ob Immobilienbewertung, Energieausweis, Kauf, Verkauf auch auf Rentenbasis und Vermietung. Profitieren Sie von unserer über 41-jährigen Erfahrung. **Rufen Sie uns an, mit uns kann man reden!**



Telefon: 07261 40 620-0
 sinsheim@garant-immo.de
 www.garant-immo.de



**Aktiv im Leben. Interaktiv auf der Straße.
 Dank MBUX und Live Traffic Information.**

Die V-Klasse. Jetzt mit MBUX. Das intuitive und intelligente Multimedia-system von Mercedes-Benz. Finden Sie in kürzester Zeit die schnellste Route dank Live Traffic Information. Exklusiv erhältlich in Kombination mit Mercedes me. Mehr Information erhalten Sie direkt bei uns oder auf mercedes-benz.de **#MakeYourMove**

Jetzt Probefahrt-Termin reservieren:

Telefon: 06261 / 636-138.

Mercedes-Benz



Anbieter: Mercedes-Benz AG, Mercedesstraße 120, 70372 Stuttgart, Partner vor Ort:

Autohaus Gramling

Autorisierter Mercedes-Benz und smart Verkauf und Service
 Mosbach, Mosbacher Str. 68, Tel. 06261 / 636-138, Walldürn, Daimlerstr. 4, Tel. 06282 / 9218-0
 www.mercedes-benz-gramling.de info@gramling-mercedes-benz.de



EINE ANZEIGE HilFT SUCHEN!

HOLZBAUBENDER GmbH

Wir lösen das. Für Sie!

AUFSTOCKEN?

oder ANBAUEN?

Holzbau
 Bedachung
 Sanierung
 Planung
 Sachverständiger

... alles aus einer Hand.
 www.holzbau-bender.de

74924 Neckarbischofsheim
 Tel. 07263 60524-0

Die Jahreswagen von Volkswagen

#FAHREN STATT WARTEN



Jetzt mit 0,99%-Sonderfinanzierung¹

Passat Variant 2.0 TDI Elegance 110 kW (150 PS)

EZ 01/2021, 17.142 km, urspr. UVP des Herstellers: 49.476,00 €. Ende der Garantielaufzeit² für dieses Fahrzeug: 12/2024 oder 100.000 km (je nachdem, was zuerst eintritt).

Ausstattung: LED-Scheinwerfer, schwenkbare Anhängerkupplung, Fahrerassistenzsysteme, App-Connect, elektr. Heckklappe, Lenkradheizung u. v. m.

Das Finanzierungsbeispiel basiert auf einer jährlichen Fahrleistung von 10.000 km.

Fahrzeugpreis:	31.990,00 €
Anzahlung:	7.850,00 €
Nettodarlehensbetrag:	24.140,00 €
Sollzinssatz (gebunden) p. a.:	0,99 %
Effektiver Jahreszins:	0,99 %
Laufzeit:	48 Monate
Schlussrate:	13.855,43 €
Gesamtbetrag:	24.140,00 €
48 mtl. Finanzierungsraten à	259,00 €

Ein Angebot der Volkswagen Bank GmbH, Gifhorn Str. 57, 38112 Braunschweig, für die wir als ungebundener Vermittler gemeinsam mit dem Kunden die für die Finanzierung nötigen Vertragsunterlagen zusammenstellen.³

Fahrzeugabbildung zeigt Sonderausstattungen gegen Mehrpreis. Stand 05/2021. Änderungen und Irrtümer vorbehalten. ¹ Gültig für Laufzeiten von 12 bis 48 Monaten und bis zum 31.05.2021 für aktionsberechtigte Jahreswagen aus dem Verkaufbestand der Marke Volkswagen, darunter T-Roc, Touran, Tiguan, Touareg, Arteon, Passat Variant, Passat Variant GTE sowie die Golf Familie inkl. e-Golf (ausgenommen davon ist die Golf 7 Limousine mit Verbrennungsmotor). ² Für ausgewählte Jahreswagen aus dem Bestand der Volkswagen AG gilt die Garantie bis zum fünften Fahrzeugjahr für bis zu 36 Monate im Anschluss an die zweijährige Herstellergarantie und – je nach individuellem Fahrzeug – bis zu einer maximalen Gesamtfahrleistung von 100.000 km. Garantiegeber ist die Volkswagen AG, Berliner Ring 2, 38440 Wolfsburg. Weitere Voraussetzungen bzw. Beschränkungen der Garantie, insbesondere den Beginn der Garantielaufzeit, entnehmen Sie bitte den Garantiebedingungen unter volkswagen.de ³ Bonität vorausgesetzt. Es besteht ein gesetzliches Widerrufsrecht für Verbraucher.



Ihr Volkswagen Partner

Autohaus Käsmann GmbH

Mosbacher Straße 67, 74821 Mosbach
Tel. 06261 97300, autohaus-kaesmann-mosbach.de

BARTH



Garten • Zoo • Geschenke • Kartoffeln

YESSSS, we Grill!



Grillkohle
Grillkräuter
Grillgemüse

Barth - Garten • Zoo • Geschenke • Kreuzmühle • 74858 Aglasterhausen
Fon 06262 9224-55 • Fax 06262 9224-24

Dachreparaturen aller Art:

- ▶ Flachdachbau/Ziegeldach
- ▶ Asbest-Dachsaniierung
- ▶ Dachüberprüfungen



MKS Meisterbetrieb • Dachdeckermeister Binder • Mobil 017672602030



HEINZ KIESER

Meisterbetrieb

Seit über 20 Jahren

Am Wasserturm 8
Tel. 07264 4694

74936 Siegelbach
Mobil 0173 3044174

- Sanitärtechnik
- Blechnerei
- Heizungsbau
- Kundendienst
- Badsaniierung
- Solaranlagen
- Wärmepumpen
- Heizungswartungen

**Autohaus
Ralph Müller**
Suzuki-Vertragshändler
Ortsstraße 7
74847 Obrigheim-Asbach
Telefon (0 62 62) 21 46
www.autohaus-mueller.de

GOLDZENTRUM

Mosbach & Neckar-Odenwald
GOLDANKAUF UND TRAUINGE

SOFORT BARGELD!

Kesslergasse 10
74821 Mosbach
06261 / 94 81 661



ANKAUF VON Altgold, Zahngold, Goldschmuck, Gold- und Silbermünzen, Silberbesteck, Diamanten, Zinn, Luxusuhren ZU BESTPREISEN

Kostenlose Bewertung Batteriewechsel 3,- € Fair & Seriös, das ist unsere Stärke!

KURZER WEG

zum guten Service!